

**Einige Religionsgemeinschaften wie:
Puritanerchristen, Evangelikale, Juden,
fundamentalistische Christen,
christlichen Zionisten u.a.
verstehen das 'Alte Testament' als das authentische
Gotteswort.**



**„Die Schrift in ihrer Gesamtheit, einschließlich
naturwissenschaftlicher Aussagen,
ist irrtumslos und frei von Fehlern, Fälschungen oder
Täuschungen.**

„Chicago Erklärung zur Irrtumslosigkeit der Heiligen Schrift“

Die Bibelverse wurden der Lutherbibel - Ausgabe 1912 - entnommen.

Patriarchen.

Da liegt der trunkene Noah in seinem Zelt und - oh Graus - sein Purzelchen schaut raus. Noahs Söhne bedecken des Vaters Blöße. Als der biblische Stammvater aus seinem Rausch erwacht, von dem Vorgang erfährt und einen Haftbaren sucht, verflucht der fromme Gottesfreund seinen unbeteiligten Enkel einschließlich Nachkommenschaft.

Diesen abstrusen Fluch eines gottgefälligen Saufboldes haben Anhänger der mosaischen Heilslehre als Legitimation für die Versklavung der schwarzen Bevölkerung Afrikas benutzt, mit dem Argument: "Ham's Nachkommen sind schwarz."

☀ **Was wohl Noah vor allen anderen Menschen zum Überleben qualifizierte?**

Genesis - 1. Buch Moses

[9.19] Das sind die drei Söhne Noahs; von ihnen kommen her alle Menschen auf Erden.

[9.20] Noah aber, der Ackermann, pflanzte als erster einen Weinberg.

[9.21] Und da er von dem Wein trank, ward er trunken und lag im Zelt aufgedeckt.

[9.22] Als nun Ham, Kanaans Vater, seines Vaters Blöße sah, sagte er's seinen beiden Brüdern draußen.

[9.23] Da nahmen Sem und Jafet ein Kleid und legten es auf ihrer beider Schultern und gingen rückwärts hinzu und deckten ihres Vaters Blöße zu; und ihr Angesicht war abgewandt, damit sie ihres Vaters Blöße nicht sähen.

[9.24] Als nun Noah erwachte von seinem Rausch und erfuhr, was ihm sein jüngster Sohn angetan hatte,

[9.25] sprach er: Verflucht sei Kanaan und sei seinen Brüdern ein Knecht aller Knechte!

Das gefährlichste aller Bücher in weltgeschichtlicher Hinsicht, wenn durchaus einmal von Gefährlichkeit die Rede sein sollte, ist doch wohl unstrittig die Bibel, weil wohl kein anderes Buch so viel Gutes und Böses im Menschengeschlecht zur Entwicklung gebracht hat.

Der Dichter Johann Wolfgang von Goethe 1749 - 1832

Amok oder der ambrosische Leitfaden für Herrscher mit Paranoia.

Töte deine Brüder, Töchter, Söhne, deine Frau und Freunde wenn sie sich von ihrem egozentrischen Führer abwenden. Der Jenseitige kennt keine Gnade, wenn schlichte Erdlinge seine alberne Eifersucht anfachen.

Die Überzeugung von der wortwörtlichen Inspiration der 'Heiligen Schrift', das war die Feuersglut der mittelalterlichen Scheiterhaufen. So beherzigte die christliche Kirche die fürchterlichen Sprüche, des ach so barmherzigen Gottes, in der Gewissheit ein frommes Werk zu tun.

☀ Führerverehrung mittels Mord und Totschlag?

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[13.5] Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr folgen und ihn fürchten und seine Gebote halten und seiner Stimme gehorchen und ihm dienen und ihm anhängen.

[13.6] Der Prophet aber oder der Träumer soll sterben, weil er euch gelehrt hat, abzufallen von dem HERRN, eurem Gott, der euch aus Ägyptenland geführt und dich aus der Knechtschaft erlöst hat, und weil er dich von dem Wege abbringen wollte, auf dem du wandeln sollst, wie der HERR, dein Gott, geboten hat -, auf daß du das Böse aus deiner Mitte wegtust.

[13.7] Wenn dich dein Bruder, deiner Mutter Sohn, oder dein Sohn oder deine Tochter oder deine Frau in deinen Armen oder dein Freund, der dir so lieb ist wie dein Leben, heimlich überreden würde und sagen: Laß uns hingehen und andern Göttern dienen, die du nicht kennst noch deine Väter,

[13.8] von den Göttern der Völker, die um euch her sind, sie seien dir nah oder fern, von einem Ende der Erde bis ans andere,

[13.9] so willige nicht ein und gehorche ihm nicht. Auch soll dein Auge ihn nicht schonen, und du sollst dich seiner nicht erbarmen und seine Schuld nicht verheimlichen,

[13.10] sondern sollst ihn zum Tode bringen. Deine Hand soll die erste wider ihn sein, ihn zu töten, und danach die Hand des ganzen Volks.

[13.11] Man soll ihn zu Tode steinigen, denn er hat dich abbringen wollen von dem HERRN, deinem Gott, der dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt hat,

Exodus - 2. Buch Moses - Luther Übersetzung - Ausgabe 1912

[22.19] Wer den Göttern opfert und nicht dem HERRN allein, der soll dem Bann verfallen.

[32.27] Und er sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Ein jeder gürtete sein Schwert um die Lenden und gehe durch das Lager hin und her von einem Tor zum andern und erschlage seinen Bruder, Freund und Nächsten.

[32.28] Die Söhne Levi taten, wie ihnen Mose gesagt hatte; und es fielen an dem Tage vom Volk dreitausend Mann.

Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs, nicht der Gott der Philosophen und Gelehrten. Der Philosoph und Physiker Blaise Pascal 1623 - 1662

Wetten das...

Der orientalische Gott wettet mit seinem 'Sohn' Satan, dass der lammfromme Hiob auch durch extreme Schicksalsschläge seinem Gott nicht abtrünnig wird. Der ach so 'gütige' Gott lässt seinem diabolischem Söhnchen freie Hand für den Versuch, Hiob durch entsetzliches Leid, von seinem Gottesglauben abzubringen.

Hiob bemerkt demütig: "Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen; der Name des Herrn sei gelobt!". Eine Geisteshaltung, die Pfaffen ihren Schäfchen vorzugsweise aufschwätzen.

Apropos Satan - heißt es nicht: "Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm".

☀ **Gott entschuldige, dass Du mich abscheulich behandelst.**

Das Buch Hiob

[1.6] Es begab sich aber eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, kam auch der Satan unter ihnen.

[1.7] Der HERR aber sprach zu dem Satan: Wo kommst du her? Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Ich habe die Erde hin und her durchzogen.

[1.8] Der HERR sprach zum Satan: Hast du achtgehabt auf meinen Knecht Hiob? Denn es ist seinesgleichen nicht auf Erden, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse.

[1.9] Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Meinst du, daß Hiob Gott umsonst fürchtet?

[1.10] Hast du doch ihn, sein Haus und alles, was er hat, ringsumher beschützt. Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, und sein Besitz hat sich ausgebreitet im Lande.

[1.11] Aber strecke deine Hand aus und taste alles an, was er hat: was gilt's, er wird dir ins Angesicht absagen!

[1.12] Der HERR sprach zum Satan: Siehe, alles, was er hat, sei in deiner Hand; nur an ihn selbst lege deine Hand nicht. Da ging der Satan hinaus von dem HERRN.

[2.1] Es begab sich aber eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, daß auch der Satan unter ihnen kam und vor den HERRN trat.

[2.2] Da sprach der HERR zu dem Satan: Wo kommst du her? Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Ich habe die Erde hin und her durchzogen.

[2.3] Der HERR sprach zu dem Satan: Hast du acht auf meinen Knecht Hiob gehabt? Denn es ist seinesgleichen auf Erden nicht, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse und hält noch fest an seiner Frömmigkeit; du aber hast mich bewogen, ihn ohne Grund zu verderben.

[2.4] Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Haut für Haut! und alles, was ein Mann hat, läßt er für sein Leben.

[2.5] Aber strecke deine Hand aus und taste sein Gebein und Fleisch an: was gilt's, er wird dir ins Angesicht absagen!

[2.6] Der HERR sprach zu dem Satan: Siehe da, er sei in deiner Hand, doch schone sein Leben!

Grausamkeit.

Warum lässt ein vollkommener Vater die eigenen naiven Kinder durch ein Meer von Blut und Tränen waten?

Leid, Not, Alter, Qual, Krankheit, die Lebensgefahr der Schwangerschaft, alles nur denkbare Elend und der Tod kam über die Menschheit um das Streben nach Erkenntnis zu bestrafen.

Der biblische Schuld- und Strafbegriff richtet sich gegen die Wissbegierigen. Der Mensch soll glauben, Wissen ist gefährlich - für wen wohl?

Die Priesterkaste nutzt das irdische Elend und das Bedürfnis der Menschen zu etwas " Höherem" aufzublicken, zur Festigung ihrer Position und lässt sich nebulöse Paradies-Versprechen gut entlohnen, alles nach dem Motto 'nur großes Leid zeugt großen Glauben'.

☀ Not und Angst - Hebammen des Glauben.

Genesis - 1. Buch Moses

[3.16] Und zum Weibe sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Manne sein, aber er soll dein Herr sein.

[3.17] Und zum Manne sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deines Weibes und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen -, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang.

[3.18] Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen.

[3.19] Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.

Nächste Seite > Levitikus - 3. Buch Moses

Levitikus - 3. Buch Moses

[26.16] so will auch ich euch dieses tun: Ich will euch heimsuchen mit Schrecken, mit Auszehrung und Fieber, daß euch die Augen erlöschen und das Leben hinschwindet. Ihr sollt umsonst euren Samen säen, und eure Feinde sollen ihn essen.

[26.20] Und eure Mühe und Arbeit soll verloren sein, daß euer Land sein Gewächs nicht gebe und die Bäume im Lande ihre Früchte nicht bringen.

[26.22] Und ich will wilde Tiere unter euch senden, die sollen eure Kinder fressen und euer Vieh zerreißen und euch vermindern, und eure Straßen sollen verlassen sein.

[26.25] ...und will ein Racheschwert über euch bringen, das meinen Bund rächen soll. Und wenn ihr euch auch in eure Städte flüchtet, will ich doch die Pest unter euch senden und will euch in die Hände eurer Feinde geben.

[26.26] Dann will ich euch den Vorrat an Brot verderben; zehn Frauen sollen euer Brot in einem Ofen backen, und euer Brot soll man euch nach Gewicht zuteilen, und wenn ihr eßt, sollt ihr nicht satt werden.

[26.28]so will auch ich euch im Grimm zuwiderhandeln und will euch siebenfältig mehr strafen um eurer Sünden willen,

[26.29] daß ihr sollt eurer Söhne und Töchter Fleisch essen.

[26.32] So will ich das Land wüst machen, daß eure Feinde, die darin wohnen werden, sich davor entsetzen.

[26.38] Und ihr sollt umkommen unter den Völkern, und eurer Feinde Land soll euch fressen.

Es waren Typhusbazillen, Cholerabazillen, Starrkrampfbazillen, Schwindsuchtbazillen, Pestbazillen und einige hundert weitere Aristokraten, erlesene Schöpfungen, goldene Träger der Liebe Gottes zu den Menschen, gesegnete Gaben des zärtlichen Vaters an seine Kinder - alle mußten sie prächtig behaut und gepflegt werden.

Der amerikanische Schriftsteller Mark Twain 1835 - 1910

Schutzengel.

Jahwes Engel massakriert, in einer Nacht, 185 000 Gegner des auserwählten Volkes.

Im übrigen berichtet die Moses-Story, mehr als hundertmal, von durch Gott Jahwe befohlenen Mord und Völkermord. Das brutale töten, verbrennen, foltern, zerstückeln von Mensch und Tier, das zerstören von Lebensgrundlagen gehört zu den dominierenden Themen des 'Alten Testaments'.

Solange sich die großen christlichen Konfessionen nicht vom furchterregenden Gottesbild des 'Alten Testaments' deutlich distanzieren, werden sie konstanter massiver Kritik ausgesetzt sein.

☀ **Parole: Tötet, tötet, tötet.**

2. Buch Könige

[19.34] Und ich will diese Stadt beschirmen, daß ich sie errette um meinetwillen und um meines Knechtes David willen.

[19.35] Und in dieser Nacht fuhr aus der Engel des HERRN und schlug im Lager von Assyrien hundertfünfundachtzigtausend Mann. Und als man sich früh am Morgen aufmachte, siehe, da lag alles voller Leichen.

Das Gewissen ist fähig, Unrecht für Recht zu halten, Inquisition für Gott wohlgefällig und Mord für politisch wertvoll. Das Gewissen ist 180 Grad drehbar.

Der Schriftsteller Erich Kästner 1904 - 1974

Versuchung.

Warum stellte der biblische Dr. Seltsam den Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen in Reichweite seiner Geschöpfe auf? Warum verbietet er den Verzehr der Früchte?

Welcher allumfassenden Intelligenz verlangt es nach solch dümmlichen Prüfungen?

Will der 'gute Vater' seine Kinder erst in Versuchung führen und dann kujonieren?

Oder ist es die paulinische Erfindung der menschenverachtenden Erbsünde?

Den Menschen generell eine Erbschuld aufschwätzen.

Denn niemand, der unschuldig ist, wäre erlösungsbedürftig und somit wäre die Priesterkaste ihres gewichtigsten Arguments beraubt.

☀ Führe uns nicht in Versuchung beten Christen im »Vater unser« ohne zu bedenken, dass die 'Versuchung' ein Brauch des Teufels ist.

Genesis - 1. Buch Moses

[2.15] Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn bebaute und bewahrte.

[2.16] Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du darfst essen von allen Bäumen im Garten,

[2.17] aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm issest, mußt du des Todes sterben.

[3.22] Und Gott der HERR sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie unsereiner und weiß, was gut und böse ist. Nun aber, daß er nur nicht ausstrecke seine Hand und breche auch von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewiglich!

[3.23] Da wies ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, daß er die Erde bebaute, von der er genommen war.

[3.24] Und er trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Lebens.

Ist es nicht im höchsten Grade widersinnig, wenn Gott dem Menschen, den er selbst geschaffen hat, die Kenntnis des Unterschiedes von gut und böse vorenthält? ... Ein solcher Mensch wird offenbar einmal das Übel nicht meiden, und andererseits auch nicht dem Guten nachstreben. Was aber die Hauptsache ist: Gott hat nicht gewollt, dass der Mensch an vernünftiger Einsicht teilhabe, und dabei gibt es nichts, was für den Menschen größeren Wert hätte ... Wenn es so steht, muss man Gott als missgünstig bezeichnen.

Der römische Kaiser Julian 331 - 363

Rassenwahn.

Der orientalische Stammesgott liebt nur sein Volk und verlangt strikte Abgrenzung zu den 'ekelhaften' Fremdvölkern. Die Feindschaft zu anderen Völkern wird hier geradezu als Tugend herausgestellt und da von 'Gott' befohlen ist jede Wertediskussion entbehrlich.

Verachtung und Ausgrenzung Fremder fördert den Zusammenhalt, steigert das Selbstgefühl und hilft der Traditionsgemeinschaft Assimilierungs-Versuchen zu widerstehen. Andererseits entstehen in einer abgeschotteten Kultur neben der Arroganz auch Ängste und Aggressionen.

☀ **Können sich Rassisten auf die 'Heilige Schrift' berufen?**

Levitikus - 3. Buch Mose

[20.22] So haltet nun alle meine Satzungen und meine Rechte und tut danach, auf daß euch nicht das Land ausspeie, in das ich euch führen will, damit ihr darin wohnt.

[20.23] Und wandelt nicht in den Satzungen der Völker, die ich vor euch her vertreiben werde. Denn das alles haben sie getan, und ich habe einen Ekel an ihnen gehabt.

[20.24] Euch aber sagte ich: Ihr Land soll euch zufallen; und ich will es euch zum Erbe geben, ein Land, darin Milch und Honig fließt. Ich bin der HERR, euer Gott, der euch von den Völkern abgesondert hat,

[20.25] daß ihr auch absondern sollt das reine Vieh vom unreinen und die unreinen Vögel von den reinen und euch nicht unrein macht an Vieh, an Vögeln und an allem, was auf Erden kriecht, das ich abgesondert habe, daß es euch unrein sei.

Deuteronomium - 5. Buch Mose

[7.6] Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind.

[10.15] Und doch hat er nur deine Väter angenommen, daß er sie liebte, und hat ihre Nachkommen, nämlich euch, erwählt aus allen Völkern, so wie es heute ist.

[14.2] Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott, und der HERR hat dich erwählt, daß du sein Eigentum seist, aus allen Völkern, die auf Erden sind.

Wäre nur eine Religion in der Welt, so würde sie stolz und zügellos despotisch sein.

Friedrich der Grosse, König von Preußen 1712 - 1786

Dr. Doolittle.

Tiere der Sprache mächtig -

oder nur ein orientalisches Märchen aus tausend und eine Nacht?

Wird die Bibel als das authentische Wort des Gottes Jahwe verstanden, dann müssen die Brüder und Schwestern im Glauben, auch den Tieren eine menschliche Sprache zugestehen. Bei manchen Bibelsprüchen reicht es eher zum Lachkrampf denn zum Widerspruch.

Ein Ziegenbock auf der Kanzel und der Tempel wäre gut besucht.

Numeri - 4. Buch Moses

[22.28] Da tat der HERR der Eselin den Mund auf, und sie sprach zu Bileam: Was hab ich dir getan, daß du mich nun dreimal geschlagen hast?

[22.29] Bileam sprach zur Eselin: Weil du Mutwillen mit mir treibst! Ach daß ich jetzt ein Schwert in der Hand hätte, ich wollte dich töten!

[22.30] Die Eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine Eselin, auf der du geritten bist von jeher bis auf diesen Tag? War es je meine Art, es so mit dir zu treiben? Er sprach: Nein.

Genesis - 1. Buch Moses

[3.1] Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: Ja, sollte Gott gesagt haben: ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?

[3.2] Da sprach das Weib zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten;

[3.3] aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret sie auch nicht an, daß ihr nicht sterbet!

[3.4] Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben,

[3.5] sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esset, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.

Seitdem sich die Menschen herausgenommen haben, Gott eine Sprache zu verleihen, hat ihn jeder auf seine Weise sprechen und sich von ihm sagen lassen, was er gewollt hat.

Der Philosoph Jean-Jaques Rousseau 1712 - 1778

Neugierde.

Der Wissensdrang, die Frage nach dem "Warum - Wieso - Weshalb" ist die erste Sünde, der Keim aller Sünden, die Erbsünde, die Erbschuld - daraus entstand der »Kult der Schuld«.

Das irdische Bodenpersonal des Allerhöchsten bekämpft - mit allen Mitteln und lodernden Scheiterhaufen - unerwünschte Fragesteller. Wissen ist geistige Freiheit, deshalb ist in allen Religionen kollektive Dummheit oberstes Gebot für naive Vereinsmitglieder.

☀ **Einfältigkeit - Gangway ins Elysium?**

Genesis - 1. Buch Moses

[3.22] Und Gott der HERR sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie unsereiner und weiß, was gut und böse ist. Nun aber, daß er nur nicht ausstrecke seine Hand und breche auch von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewiglich!

[3.23] Da wies ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, daß er die Erde bebaute, von der er genommen war.

[3.24] Und er trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Lebens.

Glauben und Wissen vertragen sich nicht wohl im selben Kopfe: sie sind darin wie Wolf und Schaf in einem Käfig; und zwar ist das Wissen der Wolf, der den Nachbar aufzufressen droht.

Der Philosoph Arthur Schopenhauer 1788 - 1860

Brudermord.

Der orientalische Stammesgott, der Abel wegen einer albernen Opfergabe seinem Bruder vorzog, provozierte Kain zur ersten Bluttat in der biblischen Heilsgeschichte. Nach dem Mord an Abel wird der Killer von seinem Gott ins sichere Asyl geschickt und unter besonderen Schutz gestellt: »Jeder der Kain totschiägt wird mit siebenfacher Vergeltung bedroht«.

Merke: Das berüchtigte Kainsmal ist kein Schand-, sondern ein Schutzmal, Erkennungszeichen eines besonderen Gottesfreundes.

Die blutige Botschaft des Glaubens.

Genesis - 1. Buch Moses

[4.3] Es begab sich aber nach etlicher Zeit, daß Kain dem HERRN Opfer brachte von den Früchten des Feldes.

[4.4] Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der HERR sah gnädig an Abel und sein Opfer,

[4.5] aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimnte Kain sehr und senkte finster seinen Blick.

[4.6] Da sprach der HERR zu Kain: Warum ergrimmt du? Und warum senkst du deinen Blick?

[4.7] Ist's nicht also? Wenn du fromm bist, so kannst du frei den Blick erheben. Bist du aber nicht fromm, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie.

[4.8] Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Laß uns aufs Feld gehen! Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.

[4.14] Siehe, du treibst mich heute vom Acker, und ich muß mich vor deinem Angesicht verbergen und muß unstat und flüchtig sein auf Erden. So wird mir's gehen, daß mich totschiägt, wer mich findet.

[4.15] Aber der HERR sprach zu ihm: Nein, sondern wer Kain totschiägt, das soll siebenfältig gerächt werden. Und der HERR machte ein Zeichen an Kain, daß ihn niemand erschlüge, der ihn fände.

Solange man nicht die Moral des Christentums als Kapitalverbrechen am Leben empfindet, haben dessen Verteidiger gutes Spiel.

Der Philosoph Friedrich Nietzsche 1844 - 1900

Divergenzen.

Gottes Ebenbilder, Adam und Eva, hatten zwei Söhne: Kain und Abel (Set wurde erst später geboren). Also gab es nach dem Brudermord an Abel nur drei Menschen auf Erden.

.... Kain zog in die Fremde und nahm sich ein Weib!!!

Die Bibel selbst bezeugt von sich, dass sie inspiriert ist, ihre Inhalte wurden von 'Gott' einzelnen Menschen offenbart, die sie niederschrieben. Fundamentale Glaubensselige sind hiervon überzeugt.

☀ **Die "Heilige" Schrift - Quelle der Klarsicht.**

Genesis - 1. Buch Moses

[4.16] So ging Kain hinweg von dem Angesicht des HERRN und wohnte im Lande Nod, jenseits von Eden, gegen Osten.

[4.17] Und Kain erkannte sein Weib; die ward schwanger und gebar den Henoah. Und er baute eine Stadt, die nannte er nach seines Sohnes Namen Henoah.

Das Dogma ist nichts anderes als ein ausdrückliches Verbot zu denken.

Der Philosoph Ludwig Feuerbach 1804 - 1872

Ebenbilder?

Lüge, Zorn, Rache, Neid, Wut, Hohn, List, Sklavenhaltung, Betrug, Raub, Sadismus, Kindesmord, Gewalttat, Mordlust und Kriegsgeilheit alles vom 'guten' Schöpfergott der Menschheit in die Wiege gelegt?

Stalin, Churchill, Bush, Hitler, Mao, Pizarro, Attila, Pol Pot,

☀ **Das Glaubensrezept: Götter muss man fürchten oder sich in ihnen wieder finden.**

► Bibelzitat Genesis - 1. Buch Moses

[1.26] Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

[1.27] Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Weib.

Barbarische und unzivilisierte Völker haben übereinstimmend, unter verschiedenen Namen, einen Gott angebetet, dessen Modell sie selber waren; rachsüchtig, blutdürstig, kriecherisch und launisch.

Der engl. Dichter Percy Bysshe Shelley 1792-1822

Reinheitsgebot.

Haben die Begriffe Rassismus, ethnische Säuberung, Nationalismus und Beschneidung eine gemeinsame Wurzel?

Die Beschneidung, zur Unterscheidung und Abgrenzung gegenüber anderen Völkern, wird vom biblischen Jahwe angeordnet.

Hat dieser orientalische Stammesgott, mit seinen bizarren Forderungen und Anweisungen, überhaupt irgendeinen Vorbildcharakter für andere Gesellschaften?

☀ **Verstümmelung - Visa fürs Paradies?**

Genesis - 1. Buch Moses

[17.9] Und Gott sprach zu Abraham: So haltet nun meinen Bund, du und deine Nachkommen von Geschlecht zu Geschlecht.

[17.10] Das aber ist mein Bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinem Geschlecht nach dir: Alles, was männlich ist unter euch, soll beschnitten werden;

[17.11] eure Vorhaut sollt ihr beschneiden. Das soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und euch.

[17.12] Jedes Knäblein, wenn's acht Tage alt ist, sollt ihr beschneiden bei euren Nachkommen. Desgleichen auch alles, was an Gesinde im Hause geboren oder was gekauft ist von irgendwelchen Fremden, die nicht aus eurem Geschlecht sind.

[17.13] Beschnitten soll werden alles Gesinde, was dir im Hause geboren oder was gekauft ist. Und so soll mein Bund an eurem Fleisch zu einem ewigen Bund werden.

[17.14] Wenn aber ein Männlicher nicht beschnitten wird an seiner Vorhaut, wird er ausgerottet werden aus seinem Volk, weil er meinen Bund gebrochen hat.

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[23.2] Kein Entmannter oder Verschnittener soll in die Gemeinde des HERRN kommen.

[23.3] Es soll auch kein Mischling in die Gemeinde des HERRN kommen; auch seine Nachkommenschaft bis ins zehnte Glied soll nicht in die Gemeinde des HERRN kommen.

Ich behaupte, dass die Religion das Kind des kalten Vorurteils und der egoistischen Angst ist.

Der engl. Dichter Percy Bysshe Shelly 1792 - 1822

Mordflut

oder wie ein Vater sich seiner Geschöpfe entledigt.
Einfach ersäufen - Welch vortreffliche Idee.

Jeder fromme Kirchgänger tut entsetzt, wenn ein Schwachkopf einen unerwünschten Katzenwurf ertränkt, aber beim 'lieben Gott' akzeptiert der Gottbegeisterte den Massenmord der Sintflut.

So ist eines gewiss, der Humanismus wurzelt nicht in der Bibel.

Gut-Menschen berufen sich auf die biblischen Vorbilder, wenn sie mit von Gut-Pfaffen gesegneten Werkzeug, Massenmord in Mittelamerika, Hiroshima, Irak, Vietnam oder Dresden verüben. In einem zweiten Schritt wird von Gut-Historikern der Massenmord in eine Gut-Tat umgelogen - alles mit dem Segen des Gut-Gottes.

So werden Massenmörder fromme Heilsbringer, alles nach alttestamentarischem Muster.

☀ Sintflut - Massenmord-Modell Nr.1

Genesis - 1. Buch Moses

[6.5] Als aber der HERR sah, daß der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar,

[6.6] da reute es ihn, daß er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen,

[6.7] und er sprach: Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vertilgen von der Erde, vom Menschen an bis hin zum Vieh und bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln unter dem Himmel; denn es reut mich, daß ich sie gemacht habe.

In der Schöpfungsgeschichte empfindet der Meister sein Werk siebenmal als gut und applaudiert sich selber Beifall.

Wie kann sich ein 'Allwissender' nur so irren?

Die Grausamkeit gehört zu den ältesten Festfreuden der Menschheit. Folglich denkt man sich auch die Götter erquickt und festlich gestimmt, wenn man ihnen den Anblick von Grausamkeit anbietet. Und so schleicht sich die Vorstellung in die Welt, dass freiwillige Leiden, die selbst erwählte Marter einen guten Sinn und Wert haben.

Der Philosoph Friedrich Nietzsche 1844 - 1900

Festtage.

Der Massentötung aller ägyptischen Erstgeborenen wird in der jüdischen Religion, auf Geheiß Jahwes, mit einem der drei höchsten Feiertage, dem Pessach-Fest, gedacht. Das Nichteinhalten des Happenings bedroht der biblische Rache Gott mit dem Tod.

☀ Die Bibel der Paranoia-Thriller.

2. Buch Moses - Exodus

[12.12] Denn ich will in derselben Nacht durch Ägyptenland gehen und alle Erstgeburt schlagen in Ägyptenland unter Mensch und Vieh und will Strafgericht halten über alle Götter der Ägypter, ich, der HERR.

[12.13] Dann aber soll das Blut euer Zeichen sein an den Häusern, in denen ihr seid: Wo ich das Blut sehe, will ich an euch vorübergehen, und die Plage soll euch nicht widerfahren, die das Verderben bringt, wenn ich Ägyptenland schlage.

[12.14] Ihr sollt diesen Tag als Gedenktag haben und sollt ihn feiern als ein Fest für den HERRN, ihr und alle eure Nachkommen, als ewige Ordnung.

....

[12.26] Und wenn eure Kinder zu euch sagen werden: Was habt ihr da für einen Brauch?,

[12.27] sollt ihr sagen: Es ist das Passaopfer des HERRN, der an den Israeliten vorüberging in Ägypten, als er die Ägypter schlug und unsere Häuser errettete. Da neigte sich das Volk und betete an.

4. Buch Moses - Numeri

[9.13] Wer aber rein ist und wer nicht auf einer Reise ist und unterläßt es, das Passa zu halten, der soll ausgerottet werden aus seinem Volk, weil er seine Gabe nicht zur festgesetzten Zeit dem HERRN gebracht hat. Er soll seine Sünde tragen.

Sollte man es glauben, dass dieser selbe gewissenlose Gott, dieser moralische Kretin, zum Lehrer der Güte, der Sitten, der Milde, der Rechtlichkeit, der Reinheit ernannt wurde? Es erscheint unmöglich und verrückt...

Der Schriftsteller Mark Twain 1835 - 1910

Gerechtigkeit.

Der Willkürgott straft eigenartigerweise auch Tiere, für Sünden die kein Tier begehen kann.

Christliche Kultanhänger interpretieren: "Satan sprach durch die Schlange". Nach dieser Sichtweise stellt sich die Denksportaufgabe, warum wird dann die Schlange gestraft und nicht das unartige Gottessöhnchen 'Satan'. Ist auch göttliches Blut dicker als Wasser?

Die Moses-Mär gleicht in vielen Passagen dem Script eines trivialen Hollywood-Films: keine Logik, viel Blut, anrüchiger Text und für Heranwachsende ungeeignet.

☀ **Dein Gott - das unbekannte Wesen.**

Genesis - 1. Buch Moses

[3.14] Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht, verstoßen aus allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Erde fressen dein Leben lang.

[3.15] Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

Wie hat sich die Schlange wohl vor dem Fluch fortbewegt?

Oder fressen Schlangen etwa Erde?

Der Zoologe kichert.

Der Aberglaube ist ein Kind der Furcht, der Schwachheit und der Unwissenheit.

Friedrich der Grosse, König von Preußen 1712 - 1786

Delinquenten.

Ein genialer Weltenschöpfer, mit vielfach größerer Intelligenz (wie man meinen sollte) als seine Kreaturen, benimmt sich wie ein wild gewordener mittelalterlicher Großinquisitor, das ist doch Logik für Schwachsinnige.

Nachtigall, Wurm, Reh und die Beuteltiere Australiens (wie sind die nur über das große Meer gekommen?) - alles verdorbene Sünder die gestraft werden müssen?

Auch tötet der orientalische Jahwe nicht nur die aus einem 'Erdenkloß' geschaffenen Menschen sondern auch seine eigenen Enkelkinder, sein Fleisch und Blut.

Der nahtlose textliche Übergang von den frivolen Gottessöhnen zu der göttlichen Erkenntnis von der irdischen Bosheit macht doch nachdenklich. Wer war voller Frevel und wer sollte eliminiert werden? Jedenfalls berichtet die Bibel später nicht mehr von Gottessöhnen, Gottesenkeln oder Riesen. Außerdem findet keine weitere Strafaktion statt, obwohl die Menschen nach der Flut nicht besser sind als davor.

☀ **Götter reflektieren immer die üble Seite ihrer Parteigänger.**

Genesis - 1. Buch Moses

[6.4] Zu der Zeit und auch später noch, als die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen Kinder gebaren, wurden daraus die Riesen auf Erden. Das sind die Helden der Vorzeit, die hochberühmten.

[6.5] Als aber der HERR sah, daß der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar,

[6.6] da reute es ihn, daß er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen,

[6.11] Aber die Erde war verderbt vor Gottes Augen und voller Frevel.

[6.12] Da sah Gott auf die Erde, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf Erden.

[6.13] Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist bei mir beschlossen, denn die Erde ist voller Frevel von ihnen; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde.

[7.23] So wurde vertilgt alles, was auf dem Erdboden war, vom Menschen an bis hin zum Vieh und zum Gewürm und zu den Vögeln unter dem Himmel; das wurde alles von der Erde vertilgt. Allein Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war.

Dies ist der Gipfel des Monströsen und Lächerlichen, Gott als einen kleinlichen, unsinnigen und barbarischen Despoten zu verkünden, der einigen seiner Favoriten heimlich ein unverständliches Gesetz mitteilt und die übrigen des Volkes umbringt, weil sie dieses Gesetz nicht gekannt haben.
Der Philosoph Voltaire 1694 - 1778

Nonsens.

Die Arche eine längliche Kiste mit den Mindestmassen ca. 135m x 22,5m x 13,5m mit 3 Stockwerken. Zusammen fast 9000 qm.

Da tauchen doch Fragen auf:

Bauzeit mit 8 Malochern ?

Materialbeschaffung ?

Stabilität dieser Monsterkiste ?

Millionen und Abermillionen Tiere einfangen und verladen ?

Millionen Tiere fast ein Jahr lang versorgen ?

Frischluftzufuhr mit einem Fenster von ca. ½ qm ?

Das Rätsel der Fäkalienentsorgung ?

Die Blödzeitung quasselte exklusiv mit dem Arche-Kapitän und bringt das ausführliche Interview in der Sonntagsbeilage!

☀ **Das heilige Dogma - oder die schauerliche Posse.**

Genesis - 1. Buch Moses

[6.13] Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist bei mir beschlossen, denn die Erde ist voller Frevel von ihnen; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde.

[6.14] Mache dir einen Kasten von Tannenholz und mache Kammern darin und verpiche ihn mit Pech innen und außen.

[6.15] Und mache ihn so: Dreihundert Ellen sei die Länge, fünfzig Ellen die Breite und dreißig Ellen die Höhe.

[6.16] Ein Fenster sollst du daran machen obenan, eine Elle groß. Die Tür sollst du mitten in seine Seite setzen. Und er soll drei Stockwerke haben, eines unten, das zweite in der Mitte, das dritte oben.

[6.17] Denn siehe, ich will eine Sintflut kommen lassen auf Erden, zu verderben alles Fleisch, darin Odem des Lebens ist, unter dem Himmel. Alles, was auf Erden ist, soll untergehen.

Der Mensch ist als ein vernünftiges Wesen definiert worden; ich bezeichne ihn als ein leichtgläubiges Wesen. Was kann man ihn nicht alles glauben machen?

Der Philosoph Claude Adrien Helvetius 1715 - 1771 ► Bibelzitat

Plagen-Posse.

Die zehn ägyptischen Plagen.

Die fünfte Plage tötet alles Vieh in Ägypten.

Die sechste Plage beglückt das tote Vieh mit Blattern.

Die siebte Plage hagelt das tote Vieh noch töter.

Die zehnte Plage meuchelt die toten Viecher noch einmal.

☀ **Gott hat sich geirrt - ist so was göttlich?**

Exodus 2. Buch Moses

Die fünfte Plage.

[9.3] siehe, so wird die Hand des HERRN kommen über dein Vieh auf dem Felde, über die Pferde, Esel, Kamele, Rinder und Schafe, mit sehr schwerer Pest.

[9.6] Und der HERR tat es am andern Morgen; da starb alles Vieh der Ägypter , aber von dem Vieh der Israeliten starb nicht eins.

Die sechste Plage.

[9.9] daß er über ganz Ägyptenland staube und böse Blattern aufbrechen, an den Menschen und am Vieh in ganz Ägyptenland.

[9.10] Und sie nahmen Ruß aus dem Ofen und traten vor den Pharao, und Mose warf den Ruß gen Himmel. Da brachen auf böse Blattern an den Menschen und am Vieh,

Die siebte Plage.

[9.25] Und der Hagel erschlug in ganz Ägyptenland alles, was auf dem Felde war, Menschen und Vieh, und zerschlug alles Gewächs auf dem Felde und zerbrach alle Bäume auf dem Felde.

Die zehnte Plage.

[11.5] und alle Erstgeburt in Ägyptenland soll sterben, vom ersten Sohn des Pharao an, der auf seinem Thron sitzt, bis zum ersten Sohn der Magd, die hinter ihrer Mühle hockt, und alle Erstgeburt unter dem Vieh.

Manche Menschen würden eher sterben als nachzudenken.

Und sie tun es auch.

Bertrand Russell, engl. Philosoph

Die sündige Blutwurst.

Der Allgütige verlangt von seinen Parteigängern, dass sie Furcht und Schrecken unter den Tieren auf Erden verbreiten. Dieses Gotteswort zeichnet verantwortlich für alles Widerwärtige, was die Menschheit den Kreaturen dieser Erde angetan hat und weiterhin antut. Auch sei die Frage erlaubt, was ein allmächtiger Weltenschöpfer am Leid der Kreatur verspürt?

Wurde das im Orient erfundene grausame Schächten von Tieren durch die 'Heilige Schrift' initiiert?

☀ **Ob es Tierfreunden gefällt oder nicht, die allmächtige Instanz ist kein Vegetarier, sondern bevorzugt den 'lieblichen Geruch' von verbranntem Fett und Eingeweiden.**

Genesis 1. Buch Mose

[9.2] Furcht und Schrecken vor euch sei über allen Tieren auf Erden und über allen Vögeln unter dem Himmel, über allem, was auf dem Erdboden wimmelt, und über allen Fischen im Meer; in eure Hände seien sie gegeben.

Wurzeln des Schächten.

Levitikus 3. Buch Mose

[17.10] Und wer vom Haus Israel oder von den Fremdlingen unter euch irgendwelches Blut ißt, gegen den will ich mein Antlitz kehren und will ihn aus seinem Volk ausrotten.

[17.11] Denn des Leibes Leben ist im Blut, und ich habe es euch für den Altar gegeben, daß ihr damit entsühnt werdet. Denn das Blut ist die Entsühnung, weil das Leben in ihm ist.

[17.12] Darum habe ich den Israeliten gesagt: Keiner unter euch soll Blut essen, auch kein Fremdling, der unter euch wohnt.

[17.13] Und wer vom Haus Israel oder von den Fremdlingen unter euch auf der Jagd ein Tier oder einen Vogel fängt, die man essen darf, soll ihr Blut ausfließen lassen und mit Erde zuscharren.

[17.14] Denn des Leibes Leben ist in seinem Blut, und ich habe den Israeliten gesagt: Ihr sollt keines Leibes Blut essen; denn des Leibes Leben ist in seinem Blut. Wer es ißt, der wird ausgerottet werden.

Die Religion hat viel Schlechtes und nur wenig Gutes hervorgebracht.
Der franz. Philosoph Helvetius 1715 - 1771

Paranoia.

Der Prinzipal erkennt in Babylon die Gefahr, dass seine Geschöpfe auf dem Wege zur solidarischen Wissens-Gesellschaft sind - und Wissende degradieren Götter zu Märchengestalten.

Der biblische Gott und die Wissenschaft sind von Natur aus Erzfeinde, denn Wissen macht gottgleich - und die Priesterkaste brotlos.

Es ist traurige Realität, dass es z.B. in den USA einflussreiche Sekten gibt - die nicht nur Präsidenten einsetzen - sondern in den Schulen die orientalische Genesis, statt der Evolutionstheorie, lehren.

☀ **Macht des Glauben = Ohnmacht des Wissens.**

Genesis - 1. Buch Moses

[11.6] Und der HERR sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen, und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun.

[11.7] Wohlauf, laßt uns herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, daß keiner des andern Sprache verstehe!

[11.8] So zerstreute sie der HERR von dort in alle Länder, daß sie aufhören mußten, die Stadt zu bauen.

[11.9] Daher heißt ihr Name Babel, weil der HERR daselbst verwirrt hat aller Länder Sprache und sie von dort zerstreut hat in alle Länder.

Die unumschränkte Freiheit des Denkens und die öffentliche Bekanntmachung der Gedanken eines Menschen gehören nicht zu den Rechten der Bürger.

Papst Leo XIII. 1810 - 1903

Vendetta.

Biblische Blutrache - das ist auch Mord an Kind und Kindeskind.

Siebenfache Rache oder siebenundsiebzigfache Rache, der orientalische Rachegott macht da feine und nicht nachvollziehbare Unterschiede.

Befremdlich ist die Unvereinbarkeit des alttestamentarischen Gottes mit den Lehren seines 'Sohnes'.

Masochisten lieben den großen Zampano.

☀ **Glauben bis zur Selbstaufgabe - die gefährlichste aller Drogen.**

2. Buch Mose – Genesis

[4.15] Aber der HERR sprach zu ihm: Nein, sondern wer Kain totschießt, das soll siebenfältig gerächt werden. Und der HERR machte ein Zeichen an Kain, daß ihn niemand erschläge, der ihn fände.

[4.24] Kain soll siebenmal gerächt werden, aber Lamech siebenundsiebzigmal.

Es gibt nun ein neues Tribunal, höher als das von Gott - das des gebildeten Menschen.

Der Dichter Robert Browning 1812 - 1898

Freundeskreis.

Fundamentale Christen lieben und verehren das auserwählte Volk.

'Gott Israels' wird er titulierte, aber wo bleiben die anderen Völker dieser Erde? Um sich der verqueren Logik der Bibel zu entziehen bleibt Individuen, die nicht zum Stamm Israel gehören oder keine Famili des auserwählten Volkes sind, nur die Negierung der nahöstlichen Fama.

Der Rest der Menschheit wurde (wie erfreulich) nicht von einem orientalischen Gott geschaffen.

☀ **Es gibt nur Gläubige und Irrgläubige.**

Genesis - 1. Buch Moses

[12.2] Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

[12.3] Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[7.6] Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind.

[7.7] Nicht hat euch der HERR angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wäret als alle Völker - denn du bist das kleinste unter allen Völkern - ,

[7.8] sondern weil er euch geliebt hat und damit er seinen Eid hielte, den er euren Vätern geschworen hat. Darum hat er euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst von der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

[7.9] So sollst du nun wissen, daß der HERR, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis ins tausendste Glied hält denen, die ihn lieben und seine Gebote halten,

[7.10] und vergilt ins Angesicht denen, die ihn hassen, und bringt sie um und säumt nicht, zu vergelten ins Angesicht denen, die ihn hassen.

[32.43] Preiset, ihr Heiden, sein Volk; denn er wird das Blut seiner Knechte rächen und wird an seinen Feinden Rache nehmen und entsöhnen das Land seines Volks!

[33.29] Wohl dir, Israel! Wer ist dir gleich? Du Volk, das sein Heil empfängt durch den HERRN, der deiner Hilfe Schild und das Schwert deines Sieges ist! Deine Feinde werden dir huldigen, und du wirst auf ihren Höhen einherschreiten.

Wenn Kleriker behaupten, vor dem Schöpfer sind alle Menschen gleich, dieser aber ein Volk über alle anderen erhebt, widerspricht dies jeder Vernunft.

Was hilft alle Aufklärung, alles Licht, wenn die Leute entweder keine Augen haben oder die, die sie haben, vorsätzlich verschließen.
Georg Christoph Lichtenberg 1742 - 1799

Halbwelt.

War Abraham, der Stammvater dreier Weltreligionen, ein Zuhälter?

Die Erzväter der Heilslegende waren schon merkwürdige Charaktere und ihre sittliche Orientierung schlug zuweilen schlüpfrige Kapriolen.

☀ **"Gottes tolle Typen" werden sie im ev. Katechismus bewundert.**

Genesis - 1. Buch Mose

[12.13] So sage doch, du seist meine Schwester, auf daß mir's wohlgehe um deinetwillen und ich am Leben bleibe um deinetwillen.

[12.14] Als nun Abram nach Ägypten kam, sahen die Ägypter, daß seine Frau sehr schön war.

[12.15] Und die Großen des Pharao sahen sie und priesen sie vor ihm. Da wurde sie in das Haus des Pharao gebracht.

[12.16] Und er tat Abram Gutes um ihretwillen; und er bekam Schafe, Rinder, Esel, Knechte und Mägde, Eselinnen und Kamele.

Genesis - 1. Buch Mose

[20.1] Abraham aber zog von dannen ins Südland und wohnte zwischen Kadesch und Schur und lebte nun als ein Fremdling zu Gerar.

[20.2] Er sagte aber von Sara, seiner Frau: Sie ist meine Schwester. Da sandte Abimelech, der König von Gerar, hin und ließ sie holen.

Zuhältereit ? oder nicht ? oder doch ?

Wenn die Welt erst ehrlich genug sein wird, um Kindern vor dem 15. Jahre keinen Religionsunterricht zu erteilen, dann wird etwas von ihr zu hoffen sein.

Der Philosoph Arthur Schopenhauer 1788 - 1860

Privileg.

Der 'Herr' schließt einen ewigen Bund mit dem Volk Israel.

Damit werden alle anderen Völker auf Erden erniedrigt und geächtet.
Erklären christliche Missionare ihrer Klientel auch, dass sie nur ein Königreich zweiter Wahl verhökern?

Genesis - 1. Buch Mose

[17.7] Und ich will aufrichten meinen Bund zwischen mir und dir und deinen Nachkommen von Geschlecht zu Geschlecht, daß es ein ewiger Bund sei, so daß ich dein und deiner Nachkommen Gott bin.

[17.8] Und ich will dir und deinem Geschlecht nach dir das Land geben, darin du ein Fremdling bist, das ganze Land Kanaan, zu ewigem Besitz, und will ihr Gott sein.

Deuteronomium - 5. Buch Mose

[7.6] Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind.

[7.7] Nicht hat euch der HERR angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wäret als alle Völker - denn du bist das kleinste unter allen Völkern -

[7.8] sondern weil er euch geliebt hat und damit er seinen Eid hielte, den er euren Vätern geschworen hat. Darum hat er euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst von der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

[7.12] Und wenn ihr diese Rechte hört und sie haltet und danach tut, so wird der HERR, dein Gott, auch halten den Bund und die Barmherzigkeit, wie er deinen Vätern geschworen hat,

[7.13] und wird dich lieben und segnen und mehren, und er wird segnen die Frucht deines Leibes und den Ertrag deines Ackers, dein Getreide, Wein und Öl, und das Jungvieh deiner Kühe und deiner Schafe in dem Lande, das er dir geben wird, wie er deinen Vätern geschworen hat.

[7.14] Gesegnet wirst du sein vor allen Völkern. Es wird niemand unter dir unfruchtbar sein, auch nicht eins deiner Tiere.

[7.15] Der HERR wird von dir nehmen alle Krankheit und wird dir keine von all den bösen Seuchen der Ägypter auflegen, die du kennst, sondern wird sie allen deinen Hassern auflegen.

[7.16] Du wirst alle Völker vertilgen, die der HERR, dein Gott, dir geben wird. Du sollst sie nicht schonen und ihren Göttern nicht dienen; denn das würde dir zum Fallstrick werden.

[7.17] Wirst du aber in deinem Herzen sagen: Diese Völker sind größer als ich; wie kann ich sie vertreiben?,

[7.18] so fürchte dich nicht vor ihnen. Denke daran, was der HERR, dein Gott, dem Pharao und allen Ägyptern getan hat

[7.19] durch große Machtproben, die du mit eigenen Augen gesehen hast, und durch Zeichen und Wunder, durch mächtige Hand und ausgereckten Arm, womit dich der HERR, dein Gott, herausführte. So wird der HERR, dein Gott, allen Völkern tun, vor denen du dich fürchtest.

Widersinn.

Der durch und durch ach so gute Schöpfergott hätschelt Heuchler und Meuchler.

Oder wie ein pervertierter Mordgeselle zum ambrosischen Propagandisten auf Erden bestellt wird und auch weiterhin tollwütig Freunde und Feinde massakriert.

Sind blutrünstige Tyrannen bevorzugt berufen, der Heilsgeschichte Bedeutung zu verschaffen?

Apropos Moses - Was wollte uns der große Michelangelo wohl sagen, als er den biblischen Moses mit Hörnern darstellte?

☀ Das blutige Dogma oder die Irrtumslosigkeit der Bibel.

Exodus - 2. Buch Mose

Meuchelmörder

[2.12] Da schaute er (Moses) sich nach allen Seiten um, und als er sah, daß kein Mensch da war, erschlug er den Ägypter und verscharrte ihn im Sande.

Auch vor dem eigenen Volk machte der Schlächter nicht halt.

[32.26] trat er (Moses) in das Tor des Lagers und rief: Her zu mir, wer dem HERRN angehört! Da sammelten sich zu ihm alle Söhne Levi.

[32.27] Und er sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Ein jeder gürtete sein Schwert um die Lenden und gehe durch das Lager hin und her von einem Tor zum andern und erschlage seinen Bruder, Freund und Nächsten.

[32.28] Die Söhne Levi taten, wie ihnen Mose gesagt hatte; und es fielen an dem Tage vom Volk dreitausend Mann.

[32.29] Da sprach Mose: Füllet heute eure Hände zum Dienst für den HERRN - denn ein jeder ist wider seinen Sohn und Bruder gewesen -, damit euch heute Segen gegeben werde.

Abwärts Tyrann, nach oben ein Knecht; Verleumder des Menschen, Speichellecker des Herrn - voila des Glaubens Porträt.

Der Philosoph Ludwig Feuerbach 1804 - 1872

Landraub

oder die Eintragung im heiligen Grundbuch.

Der Gott der Bibel vergibt Land an sein auserwähltes Volk, ohne Schonung der rechtmäßigen Bewohner. Na ja, was soll man von einem Stammesgott auch sonst erwarten.

Glaube - die dubiose Krücke der Krieger. Eine alte orientalische Erzählung macht kurioser Weise noch heute große Weltpolitik. Groß-Israel vom Nil bis zum Euphrat, darauf berufen sich fromme Fundamentalisten wenn der einheimischen Bevölkerung das Land geraubt wird.

☀ **Hinter religiösem Treiben lauert oft archaischer Egoismus.**

Wem gehört das Land?

Verse aus der Tora
(entsprechend den biblischen 5 Büchern Moses).

1. Buch Moscheh (Moses):

[12,1] Und der Ewige sprach zu Awram (Abram): Ziehe weg aus deinem Lande und aus deinem Geburtsorte und aus dem Hause deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde.

[12,7] Da erschien der Ewige dem Awram (Abram) und sprach: Deinen Nachkommen werde ich dieses Land geben. Und er baute dort einen Altar dem Ewigen, der ihm erschienen war.

[13,14-17] Und der Ewige sprach zu Awram (Abram) nachdem sich Lot von ihm getrennt hatte: Hebe doch deine Augen auf und schaue von der Stelle, an der du bist, nach Norden und nach Süden und nach Osten und nach Westen. Denn das ganze Land, das du siehst, werde ich dir und deinen Nachkommen auf ewig geben. Und ich werde deine Nachkommen wie Staub der Erde machen; wenn jemand wird den Staub der Erde zählen können, wird man auch deine Nachkommen zählen können. Mache dich auf, durchziehe das Land der Länge und Breite nach, denn dir werd' ich es geben.

[15,7] Und er sprach zu ihm: Ich bin der Ewige, der dich aus Ur-Kasdim herausgeführt hat, dir dieses Land zum Erbsitze zu geben.

[15,18-21] An jenem Tage schloß der Ewige mit Awram (Abram) einen Bund und sprach: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land, vom Strome Ägyptens bis an den großen Strom, dem Euphrat; Die Keniter, Kenissiter, Kadmoniter; Chittiter, Perissiter, Repha'iter, Emoriter, Kena'aniter, Girgaschiter und Jebußiter.

[17,8] Und ich werde dir (Abraham) und deinen Nachkommen nach dir das Land deines Aufenthaltes, das ganze Land Kena'an (Kanaan) zum ewigen Besitze geben, und ich werde ihnen G~tt sein.

[26,2-4] Und es erschien ihm der Ewige und sprach (zu Isaak): Ziehe nicht nach Ägypten hinab, wohne in dem Lande, das ich dir sagen werde. Weile in diesem Lande und ich werde mit dir sein und dich segnen, denn dir und deinen Nachkommen werde ich all diese Länder geben und den Schwur bestätigen, den ich deinem Vater Awraham (Abraham) geschworen. Und werde deine Nachkommen

so zahlreich wie die Sterne des Himmels machen und deinen Nachkommen all diese Länder geben, und segnen sollen sich mit deinen Nachkommen alle Völker der Erde.

[28,4] Und er gebe dir (Jakob) Awrahams (Abraham) Segen, dir und deinen Nachkommen mit dir, daß du das Land deines Aufenthaltes in Besitz nimmst, das G~tt dem Awraham (Abraham) gegeben hat.

[28,13-14] Und siehe, der Ewige stand über ihr, und sprach: Ich bin der Ewige, der G~tt deines Vaters Awraham (Abraham), und der G~tt Jizchaks (Isaak); das Land, auf dem du liegst, dir werde ich es geben und deinen Nachkommen. Und deine Nachkommen werden sein wie Staub der Erde, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und Osten, und nach Norden und Süden; und mit dir und deinen Nachkommen sollen sich alle Geschlechter auf Erden segnen.

[35,12] Das Land, das ich dem Awraham (Abraham) und dem Jizchak gegeben habe, werde ich dir geben, und auch deinen Nachkommen nach dir werde ich das Land geben.

[48,3-4] Und Jakov (Jakob) sprach zu Josef: G~tt, der Allmächtige, erschien mir in Lus im Lande Kena'an und segnete mich, Und sprach zu mir: Siehe, ich mache dich fruchtbar und vermehre dich, lasse dich zu einer Schar von Völkern werden und gebe dieses Land deinen Nachkommen nach dir zum ewigen Besitz.

[50,24] Und Josef sprach zu seinen Brüdern: Ich sterbe, aber G~tt wird euer gedenken und euch herausführen aus diesem Lande in das Land, welches er dem Awraham (Abraham), Jizchak (Isaak) und Jakov (Jakob) zugeschworen hat.

2. Buch Moscheh (Moses):

[3,8] Und ich bin herabgekommen, es aus der Hand Ägyptens zu retten, und es hinauf zuführen aus diesem Lande in ein gutes und geräumiges Land, in ein Land, das von Milch und Honig fließt, dorthin, wo die Kena'aniter, Chittiter, Emoriter, Perissiter, Chiwwiter und Jebußiter wohnen.

[6,4] Ich habe meinen Bund mit ihnen errichtet, ihnen das Land Kena'an (Kanaan) zu geben, das Land ihres Aufenthaltes, in dem sie sich aufgehalten haben.

[6,8] Und ich werde euch in das Land bringen, von dem ich mit erhobener Hand geschworen, es Awraham (Abraham), Jizchak (Isaak) und Jakov (Jakob) zu geben, und ich werde es euch zum Erbsitz geben, Ich, der Ewige!

[12,25] Und wenn ihr in das Land kommt, das euch der Ewige geben wird, wie er es versprochen; so beobachtet diesen Dienst.

[13,5] Wenn dich nun der Ewige in das Land der Kena'aniter, Chittiter, Emoriter, Chiwwiter und Jebußiter bringen wird, das er dir zu geben deinen Vätern geschworen hat, das Land, das von Milch und Honig fließt, so sollst du diesen Dienst tun in diesem Monate.

[13,11] Wenn dich der Ewige dich in das Land der Kena'aniter bringen wird, wie er es dir und deinen Vätern zugeschworen, und es dir geben wird:

[32,13] Denke an deine Diener, an Awraham (Abraham), Jizchak (Isaak) und Jisrael (Israel), denen du bei dir geschworen und versprochen hast: Ich will eure Nachkommen so zahlreich machen wie die Sterne des Himmels, und dieses ganze Land, von dem ich gesprochen habe, will ich euren Nachkommen geben, und sie sollen es für ewig besitzen.

[33,1] Und der Ewige redete zu Moscheh (Moses): Geh, ziehe von hier, du und das Volk, das du aus dem Lande Ägypten heraufgeführt hast, in das Land, das ich Awraham (Abraham), Jizchak (Isaak) und Jakov (Jakob) zugesagt habe mit dem Schwure: Deinen Nachkommen werde ich es geben.

3. Buch Moscheh (Moses):

[14,34] Wenn ihr in das Land Kena'an (Kanaan) kommt, das ich euch zum Besitz gebe, und ich an einem Hause im Lande, das ihr besitzet, einen Aussatzschaden entstehen lasse:

[20,24] Und spreche zu euch: Ihr sollt ihren Boden in Besitz nehmen, und ich werde ihn euch zum Besitz geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt; Ich bin der Ewige, euer G~tt, der ich euch ausgesondert habe aus den Völkern.

[23,10] Rede zu den Kindern Jisrael (Israel) und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, und darin Ernte haltet: so bringt ein Omer (Opfer) von den Erstlingen eurer Ernte zum Priester.

[25,2] Rede zu den Kindern Jisrael (Israel) und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommet, das ich euch gebe, so soll das Land einen Schabbat dem Ewigen feiern.

[25,38] Ich bin der Ewige, euer G~tt, der euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt hat, um euch das Land Kena'an (Kanaan) zu geben und euer G~tt zu sein.

4. Buch Moscheh (Moses):

[14,8] Wenn der Ewige an uns Gefallen hat, so wird er uns in dieses Land bringen und wird es uns geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt.

[15,2] Rede zu den Kindern Jisrael (Israel) und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land eurer Wohnsitze kommt, das ich euch gebe

[27,12] Und der Ewige sprach zu Moscheh (Moses): Steige auf diesen Grenzberg und siehe das Land, das ich den Kindern Jisrael (Israel) gegeben.

[33,53] Und ihr sollt austreiben (die Bewohner) des Landes und sollt darin wohnen; denn euch habe ich das Land gegeben, es zu besitzen.

[34,2] Befiehl den Kindern Jisrael (Israel) und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land Kena'an (Kanaan) kommt, so soll dies das Land sein, das euch als Erbe zufällt, das Land Kena'an (Kanaan) in seinen Grenzen.

5. Buch Moscheh (Moses):

[1,8] Siehe, ich gebe euch das Land preis, ziehet hin und nehmet das Land in Besitz, von dem der Ewige euren Vätern Awraham (Abraham), Jizchak (Isaak) und Jakov (Jakob) geschworen hat, es ihnen und ihren Nachkommen nach ihnen zu geben.

[3,28] Und beauftrage den Jehoschua (Josua) und ermutige und kräftige ihn; denn er soll vorausziehen diesem Volke und er soll ihnen zuteilen das Land, welches du siehest.

[4,1] Und nun, Jisrael (Israel), höre auf die Satzungen und Vorschriften, die ich euch lehre zu tun, auf daß ihr lebet und hinkommet und einnehmet das Land, das der Ewige, der G~tt eurer Väter, euch gibt.

[4,22] Denn ich sterbe in diesem Lande, ich gehe nicht über den Jarden (Jordan); ihr aber geht hinüber, und werdet dieses schöne Land einnehmen.

[6,10] Wenn dich nun der Ewige dein G~tt in das Land bringen wird, das dir zu geben er deinen Vätern Awraham (Abraham), Jizchak (Isaak) und Jakov (Jakob) geschworen hat, wenn er dir große und schöne Städte geben wird, die du nicht gebaut hast,

[6,18] Und du sollst tun, was in den Augen des Ewigen recht und gut ist, auf daß es dir wohlgehe und du hinkommest und einnimmest das schöne Land, das der Ewige deinen Vätern zugeschworen.

[6,23] Uns aber hat er herausgeführt von da, um uns in das Land zu bringen, das er unseren Vätern zugeschworen, und es uns zu geben.

[8,1] Alle die Gebote, das ich euch heute gebe, beobachtet auszuüben, auf daß ihr lebet und euch mehret und in das Land kommet, das der Ewige euren Vätern zugeschworen, und es in Besitz nehmet.

[9,5] Nicht wegen deiner Frömmigkeit und der Aufrichtigkeit deines Herzens kommst du in ihr Land, um es in Besitz zu nehmen, sondern wegen ihrer Schlechtigkeit treibt der Ewige dein G~tt dieser Völker vor dir aus, und um das Versprechen zu erfüllen, das der Ewige deinen Vätern Awraham (Abraham), Jizchak (Isaak) und Jakov (Jakob) mit einem Schwure gegeben hat.

[10,11] Und der Ewige sprach zu mir: Auf, gehe zum Zuge vor dem Volk her, daß sie kommen und einnehmen das Land, das ich geschworen ihren Vätern, ihnen zu geben.

[11,9] Und auf daß ihr lange Zeit auf dem Erdboden lebet, den der Ewige geschworen euren Vätern, ihnen und ihren Nachkommen zu geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt.

[11,31] Denn ihr geht über den Jarden (Jordan), um das Land einzunehmen, das der Ewige euer G~tt euch gibt, daß ihr es einnehmet und darin wohnt.

[19,8] Wenn aber der Ewige dein G~tt dein Gebiet erweitern wird, wie er deinen Vätern zugeschworen hat, wenn er dir das ganze Land gibt, das er deinen Vätern zu geben verheißen hat,

[30,4-5] Wenn deine Verstoßenen sein werden am Ende des Himmels, so wird von dorther der Ewige dein G~tt dich sammeln, und von dorther dich holen; Und der Ewige dein G~tt wird dich in das Land bringen, das deine Väter in Besitz genommen, und du wirst es besitzen, und er wird dir wohl tun und dich zahlreicher werden lassen als deine Väter.

[31,7] Und Moscheh (Moses) berief den Jehoschua (Josua) und sprach zu ihm vor den Augen des ganzen Jisrael (Israel): Sei stark und fest; denn du wirst mit diesem Volke in das Land kommen, das der Ewige ihren Vätern zugeschworen, ihnen zu geben, und du wirst es ihnen zum Besitz zuteilen.

[31,23] Und gebot dem Jehoschua (Josua), dem Sohne Nuns, und sprach: Sei stark und fest; denn du sollst die Kinder Jisrael (Israel) in das Land bringen, das ich ihnen zugeschworen, und ich werde mit dir sein.

[32,49] Gehe hinauf auf diesen Grenzberg, den Berg Newo, der im Lande Moaw gegenüber von Jericho liegt, und siehe das Land Kena'an (Kanaan), das ich den Kindern Jisrael (Israel) zum Erbbesitz gebe.

[34,4] Und der Ewige sprach zu ihm: Dies ist das Land, das ich Awraham (Abraham), Jizchak und Jakov (Jakob) zugesagt habe mit dem Schwure: Deinen Nachkommen will ich es geben; ich habe es dich mit deinen Augen sehen lassen, aber hinübergehen sollst du nicht. Und es starb daselbst Moscheh (Moses)...

Wem dient also der Glaube? Einzig und allein einigen Menschen, die sich des Glaubens bedienen, um die Menschheit zu unterjochen.

Der Philosoph Paul Thiry D'Holbach 1723 - 1789

Sittenbilder.

Sarah legt ihren Mann Abraham die Magd Hagar ins Bett.

Die Frage sei erlaubt, ob es für Christen vorbildlich ist, die missbrauchte Magd anschließend einfach in die Wüste zu schicken?

Christliche Glaubenseiferer haben das orientalische Frauenbild übernommen - schließlich hat sich der Ewige, bis auf drei Ausnahmen, nur Männern offenbart.

Die Leibfeindlichkeit der christlicher Tradition stellt der 'heilige' Anselm von Canterbury heraus: "Nichts Schändlicheres gibt es als das Weib, durch nichts richtet der Teufel mehr Menschen zugrunde als durch das Weib."

☀ Orientalische Fabulierlust.

Genesis - 1. Buch Moses Kapitel 16

[16.1] Sarai, Abrams Frau, gebar ihm kein Kind. Sie hatte aber eine ägyptische Magd, die hieß Hagar.

[16.2] Und Sarai sprach zu Abram: Siehe, der HERR hat mich verschlossen, daß ich nicht gebären kann. Geh doch zu meiner Magd, ob ich vielleicht durch sie zu einem Sohn komme. Und Abram gehorchte der Stimme Sarais.

[16.3] Da nahm Sarai, Abrams Frau, ihre ägyptische Magd Hagar und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau, nachdem sie zehn Jahre im Lande Kanaan gewohnt hatten.

[16.4] Und er ging zu Hagar, die ward schwanger. Als sie nun sah, daß sie schwanger war, achtete sie ihre Herrin gering.

[16.5] Da sprach Sarai zu Abram: Das Unrecht, das mir geschieht, komme über dich! Ich habe meine Magd dir in die Arme gegeben; nun sie aber sieht, daß sie schwanger geworden ist, bin ich gering geachtet in ihren Augen. Der HERR sei Richter zwischen mir und dir.

[16.6] Abram aber sprach zu Sarai: Siehe, deine Magd ist unter deiner Gewalt; tu mit ihr, wie dir's gefällt. Als nun Sarai sie demütigen wollte, floh sie von ihr.

Erst schwängern dann in die Wüste schicken.

Die Offenbarung Gottes in der Bibel folgt nicht einmal aus christlichen Begriffen. Wenn er sich offenbaren wollte, so hätte er vermöge seiner Liebe, die es ihm nicht erlaube, die Menschen irre zu führen, und vermöge seiner Allmacht, die es ihm möglich machte, ein Buch liefern zu müssen, welches über alle Missdeutung erhaben war und von jedem erfasst werden konnte.

Der Dramatiker Friedrich Hebbel 1813 - 1863

Heilsbotschaft.

"Sehet nun, daß ich's allein bin und ist kein Gott neben mir!
Ich kann töten* und lebendig* machen, ich kann schlagen* und kann heilen*, und niemand ist da, der aus meiner Hand errettet."

*Beachte die Reihenfolge der göttlichen Aktivitäten...

Den sympathischen Gott, den sanften Gott, den Gott der auch mal lächelt oder gar lacht - den sucht man in der Schrift vergebens.

☀ **Jeder Glaubensselige nimmt an, dass sein Gott ein guter Gott ist.**

Das 5. Buch Mose - Deuteronomium

[32.39] Sehet nun, daß ich's allein bin und ist kein Gott neben mir! Ich kann töten und lebendig machen, ich kann schlagen und kann heilen, und niemand ist da, der aus meiner Hand errettet.

[32.40] Denn ich will meine Hand zum Himmel heben und will sagen: So wahr ich ewig lebe:

[32.41] wenn ich mein blitzendes Schwert schärfe und meine Hand zur Strafe greift, so will ich mich rächen an meinen Feinden und denen, die mich hassen, vergelten.

[32.42] Ich will meine Pfeile mit Blut trinken machen, und mein Schwert soll Fleisch fressen, mit Blut von Erschlagenen und Gefangenen, von den Köpfen streitbarer Feinde!

[7.16] Du wirst alle Völker vertilgen, die der HERR, dein Gott, dir geben wird. Du sollst sie nicht schonen und ihren Göttern nicht dienen; denn das würde dir zum Fallstrick werden.

Das 2. Buch Mose - Exodus

[17.14] Und der HERR sprach zu Mose: Schreibe dies zum Gedächtnis in ein Buch und präge es Josua ein; denn ich will Amalek unter dem Himmel austilgen, daß man seiner nicht mehr gedenke.

[17.15] Und Mose baute einen Altar und nannte ihn: Der HERR mein Feldzeichen.

[17.16] Und er sprach: Die Hand an den Thron des HERRN! Der HERR führt Krieg gegen Amalek von Kind zu Kindeskind.

Das Buch Jeremia

[48.10] Verflucht sei, wer des HERRN Werk lässig tut; verflucht sei, wer sein Schwert aufhält, daß es nicht Blut vergießt!

In den fünf Büchern Mose spricht der orientalische Gott über hundert mal von töten, ausrotten, vertilgen und bannen aber nur sieben Mal von der Liebe.

Vom Fanatismus zur Barbarei ist es nur ein Schritt.
Der Philosoph Denis Diderot 1713 - 1784

Mitternachts-Mörder.

Für sein auserwähltes Volk meuchelt der Gott Israels, ohne jegliche Skrupel, Erstgeborene anderer Völker. Auf Grund der damaligen Alterspyramide kann man davon ausgehen, dass vierzig Prozent der getöteten Ägypter, Kinder und Säuglinge waren.

Wer will gegenwärtige Staatsterroristen tadeln wenn sie, besessen vom Dämon des Sendungsbewusstseins, perverse Kreuzzüge gegen so genannte Schurkenstaaten führen. Erst die Bombe dann die Folter danach die Bibel, so werden in himmlischer Mission, christliche Werte und als Zugabe die Zinseszins-Diktatur, in ferne Länder gebracht.

Ermächtigungen zu heiligen Kriegen gegen die 'Achsen des Bösen', liefert das Buch der Bücher in Überfülle.

☀ Bibel lesen gefährdet die geistige Gesundheit.

Exodus - 2. Buch Moses

[11.4] Und Mose sprach: So spricht der HERR: Um Mitternacht will ich durch Ägyptenland gehen,

[11.5] und alle Erstgeburt in Ägyptenland soll sterben, vom ersten Sohn des Pharao an, der auf seinem Thron sitzt, bis zum ersten Sohn der Magd, die hinter ihrer Mühle hockt, und alle Erstgeburt unter dem Vieh.

[11.6] Und es wird ein großes Geschrei sein in ganz Ägyptenland, wie nie zuvor gewesen ist noch werden wird;

[11.7] aber gegen ganz Israel soll nicht ein Hund mucken, weder gegen Mensch noch Vieh, auf daß ihr erkennt, daß der HERR einen Unterschied macht zwischen Ägypten und Israel.

[12.29] Und zur Mitternacht schlug der HERR alle Erstgeburt in Ägyptenland vom ersten Sohn des Pharao an, der auf seinem Thron saß, bis zum ersten Sohn des Gefangenen im Gefängnis und alle Erstgeburt des Viehs.

[12.30] Da stand der Pharao auf in derselben Nacht und alle seine Großen und alle Ägypter, und es ward ein großes Geschrei in Ägypten; denn es war kein Haus, in dem nicht ein Toter war.

Mord & Massenmord & Kindermord = Normalität.

Die beiden Testamente zusammengenommen gaben dem Rechthaber, dem Frömmler, dem Parteigänger, dem Wortklauber, dem Bürokraten, dem Zuchtmeister und dem Sadisten die Möglichkeit, ihren Willen mit dem Schein einer Rechtfertigung zu versehen, und dies ist so bis auf den heutigen Tag geblieben.

Professor Miner Searle Bates 1897 - 1978

Gottesgeschenk.

Die 'Heilige Schrift' sagt: Du darfst deine Tochter als Sklavin verkaufen, oder - an anderer Stelle - schlage die widerspenstigen Sklaven langsam tot.

In der Bibel wird die Sklavenhaltung eindeutig befürwortet und sogar gesetzmäßig geregelt. Jahrhundertlanges Sklavenleid wurde durch die Bibel gedeckt und kein frommer Sklavenhalter verspürte Sündenschuld.

Und wenn jemand glaubt, die Sklaverei sei Vergangenheit, der irrt gewaltig. Unter der Maske »Demokratie« unterdrückt eine hyperkapitalistische Minorität die Bürger mit subtiler Raffinesse und macht sie praktisch zu Leibeigenen.

Glaube und gehorche
Arbeite und konsumiere
Verzichte auf eigene Gedanken

☀ Tja, da gibt's wahrlich viel zu glauben

Levitikus - 3. Buch Moses

[25.44] Willst du aber Sklaven und Sklavinnen haben, so sollst du sie kaufen von den Völkern, die um euch her sind,

[25.45] und auch von den Beisassen, die als Fremdlinge unter euch wohnen, und von ihren Nachkommen, die sie bei euch in eurem Lande zeugen. Die mögt ihr zu eigen haben

[25.46] und sollt sie vererben euren Kindern zum Eigentum für immer; die sollt ihr Sklaven sein lassen. Aber von euren Brüdern, den Israeliten, soll keiner über den andern herrschen mit Härte.

DAS BUCH JESUS SIRACH (r.k. Ausgabe)

[33.25] Brot, Schläge und Arbeit für den Sklaven!

[33.26] Gib deinem Sklaven Arbeit, sonst sucht er das Nichtstun. Trägt er den Kopf hoch, wird er dir untreu.

[33.27] Joch und Strick beugen den Nacken, dem schlechten Sklaven gehören Block und Folter.

[33.28] Gib deinem Sklaven Arbeit, damit er sich nicht auflehnt; denn einem Müßigem fällt viel Schlechtigkeit ein.

[33.30] Befiehl in zur Arbeit, wie es ihm gebührt; gehorcht er nicht, leg ihn in schwere Ketten!

Die Sklaven sollen ihren Freikauf nicht aus der gemeinsamen christlichen Kasse fordern; sie sollen sich nicht aufblähen, sondern zur Ehre Gottes noch eifriger Sklavendienste tun, damit sie herrlichere Freiheit von Gott erlange.

Kirchenvater Ignatius, Bischof von Antiochien 1491 - 1556

Vernichtungsweihe,

oder wie ein marodierender orientalischer Nomadenstamm von seinem Stammesgott dabei unterstützt wird, ganze Völker mit allen Männern, Frauen und Kinder auszurotten.

Der Genozid biblischer Völker unterscheidet sich kaum von aktuellen Glaubenskriegen. Auch in unseren Tagen kann es passieren das ein trockengelegter Bibelfreund zum größten Feldherrn aller Zeiten mutiert.

Der Gott der Bibel - auch Jahwe Zebaoth genannt - ist gewalttätig und gnadenlos. Es erfordert von christlichen Kuttenträgern große Kreativität diese Seite ihres Prinzipals umzudeuten oder zu verleugnen.

☀ Und immer noch fließt Blut im Namen des Herrn.

Exodus - 2. Buch Moses

[17.14] Und der HERR sprach zu Mose: Schreibe dies zum Gedächtnis in ein Buch und präge es Josua ein; denn ich will Amalek unter dem Himmel austilgen , daß man seiner nicht mehr gedenke.

[17.15] Und Mose baute einen Altar und nannte ihn: Der HERR mein Feldzeichen.

[17.16] Und er sprach: Die Hand an den Thron des HERRN! Der HERR führt Krieg gegen Amalek von Kind zu Kindeskind.

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[2.33] Aber der HERR, unser Gott, gab ihn vor unsern Augen dahin , daß wir ihn schlugen mit seinen Söhnen und seinem ganzen Kriegsvolk.

[2.34] Da nahmen wir zu der Zeit alle seine Städte ein und vollstreckten den Bann an allen Städten, an Männern, Frauen und Kindern, und ließen niemand übrig bleiben.

[2.35] Nur das Vieh raubten wir für uns und die Beute aus den Städten, die wir eingenommen hatten.

[2.36] Von Aroër an, das am Ufer des Arnon liegt, und von der Stadt im Bachtal bis nach Gilead war keine Stadt, die sich vor uns schützen konnte; der HERR, unser Gott, gab alles vor unsern Augen dahin.

[3.6] Und wir vollstreckten den Bann an ihnen, gleichwie wir an Sihon, dem König von Heschbon, taten. An allen Städten vollstreckten wir den Bann, an Männern, Frauen und Kindern.

[3.7] Aber alles Vieh und die Beute aus den Städten raubten wir für uns.

1. Buch Samuel

[15.3] So zieh nun hin und schlag Amalek und vollstrecke den Bann (totale Vernichtung) an ihm und an allem, was es hat; verschone sie nicht, sondern töte Mann und Frau, Kinder und Säuglinge, Rinder und Schafe, Kamele und Esel.

Das Buch Nahum

[1.2] Der HERR ist ein eifernder und vergeltender Gott, ja, ein Vergelter ist der HERR und zornig.

Der HERR vergilt seinen Widersachern; er wird es seinen Feinden nicht vergessen.

[1.3] Der HERR ist geduldig und von großer Kraft, vor dem niemand unschuldig ist. Er ist der HERR, dessen Weg in Wetter und Sturm ist; Wolken sind der Staub unter seinen Füßen.

[1.4] Er schilt das Meer und macht es trocken; alle Wasser läßt er versiegen. Baschan und Karmel verschmachten, und was auf dem Berge Libanon blüht, verwelkt.

[1.5] Die Berge erzittern vor ihm, und die Hügel zergehen; das Erdreich bebt vor ihm, der Erdkreis und alle, die darauf wohnen.

[1.6] Wer kann vor seinem Zorn bestehen, und wer kann vor seinem Grimm bleiben? Sein Zorn brennt wie Feuer, und die Felsen zerspringen vor ihm.

Das Buch Habakuk

[3.12] Du zertratest das Land im Zorn und zerdrostest die Heiden im Grimm.

[3.13] Du zogest aus, deinem Volk zu helfen, zu helfen deinem Gesalbten. Du zerschlugst das Dach vom Hause des Gottlosen und entblößtest die Grundfeste bis auf den Fels.

[3.14] Du durchbohrtest mit seinen Pfeilen sein Haupt, seine Scharen zerstoben wie Spreu, denn ihre Freude war, zu zerstreuen und zu fressen den Elenden im Verborgenen.

Von Generation zu Generation in seinem Namen gelogen, gefoltert und massakriert, mit seiner Hilfe die Bäche und Flüsse rot gefärbt von Blut und Berge von Leichen aufgetürmt durch die Geschichte.

Der Kirchenkritiker Karlheinz Deschner

Jungfernhütchen,

oder weshalb man - auf ambrosische Anweisung - sein Töchterchen abschlachten soll.

Diese makabere Verhaltensregel, zu Gottes Wort erhoben, widerspricht der Menschenwürde und verträgt sich nicht mit dem Gottesbild das uns die Gurus des Christentums teuer verkaufen.

☀ **Sind orientalische Denkmuster für das Abendland geeignet?**

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[22.20] Ist's aber die Wahrheit, daß das Mädchen nicht mehr Jungfrau war,

[22.21] so soll man sie heraus vor die Tür des Hauses ihres Vaters führen, und die Leute der Stadt sollen sie zu Tode steinigen, weil sie eine Schandtat in Israel begangen und in ihres Vaters Hause Hurerei getrieben hat; so sollst du das Böse aus deiner Mitte wegtun.

Wehe dem, der ein Kind in Furcht erzieht, und wenn es die Furcht vor Gott wäre!
Denn er schändet unabsehbare Menschengeschlechter.

Der Politiker Walther Rathenau 1867 - 1922

Gotteskinder.

Wo ist die väterliche Fürsorge und Liebe eines Vaters für seine Geschöpfe?

Welcher geistig gesunde Vater tötet seine Sprösslinge?

Warum sollte sich eine göttliche Instanz so absurd verhalten?

Kann eine allwissende Intelligenz etwas Mangelhaftes schaffen?

Diese widerlichen Ebenbilder? Na so was.

☀ **Wer nicht fragt bleibt fromm.**

Genesis - 1. Buch Moses

[6.5] Als aber der HERR sah, daß der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar,

[6.6] da reute es ihn, daß er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen,

[6.7] und er sprach: Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vertilgen von der Erde, vom Menschen an bis hin zum Vieh und bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln unter dem Himmel; denn es reut mich, daß ich sie gemacht habe.

[7.21] Da ging alles Fleisch unter, das sich auf Erden regte, an Vögeln, an Vieh, an wildem Getier und an allem, was da wimmelte auf Erden, und alle Menschen.

[7.22] Alles, was Odem des Lebens hatte auf dem Trockenen, das starb.

[7.23] So wurde vertilgt alles, was auf dem Erdboden war, vom Menschen an bis hin zum Vieh und zum Gewürm und zu den Vögeln unter dem Himmel; das wurde alles von der Erde vertilgt. Allein Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war.

[7.24] Und die Wasser wuchsen gewaltig auf Erden hundertundfünfzig Tage

Gottes Ebenbilder voller Bosheit?

Töte einen Menschen, und du bist ein Mörder.

Töte Millionen, und du bist ein Eroberer.

Töte alle, und du bist Gott.

Der Dramatiker Edmond Rostand 1868 - 1918

Globalisierung.

Die 'Neue Weltordnung' im 'Alten Testament' gesät und nach Jahrtausenden zu voller Blüte erwacht?

☀ Heuschrecken im 'Alten Testament'?

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[15.6] Denn der HERR, dein Gott, wird dich segnen, wie er dir zugesagt hat. Dann wirst du vielen Völkern leihen, doch du wirst von niemand borgen; du wirst über viele Völker herrschen, doch über dich wird niemand herrschen.

[23.21] Von dem Ausländer darfst du Zinsen nehmen, aber nicht von deinem Bruder, auf daß dich der HERR, dein Gott, segne in allem, was du unternimmst in dem Lande, dahin du kommst, es einzunehmen.

Altes Testament = neue Weltordnung?

Die meisten Menschen haben Schwierigkeiten mit den Bibelstellen, die sie nicht verstehen. Ich für meinen Teil muß zugeben, daß mich gerade diejenigen Bibelstellen beunruhigen, die ich verstehe.

Der Schriftsteller Mark Twain 1835 - 1910

Psychoterror.

Ist es dem eifersüchtigen Gott eine Freude und Befriedigung, alle Menschen aus seinem Volk, die sich nicht an seine eigenartigen Gebote halten, zu quälen und auszurotten?

Verspürt der Weltenschöpfer Lust an der Züchtigung, schafft er daher Gebote und Vorschriften welche Strafe zwingend einfordern?

☀ Menschliche Furcht zeugt göttliche Macht.

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[28.58] Wenn du nicht darauf hältst, daß du alle Worte dieses Gesetzes tust, die in diesem Buch geschrieben sind, und nicht fürchtest diesen herrlichen und heiligen Namen, den HERRN, deinen Gott,

[28.59] so wird der HERR schrecklich mit dir umgehen und dich und deine Nachkommen schlagen mit großen und anhaltenden Plagen, mit bösen und anhaltenden Krankheiten.

[28.60] Und er wird auch alle Seuchen Ägyptens über dich bringen, vor denen du dich fürchtest, und sie werden dich nicht loslassen;

[28.61] dazu wird der HERR alle Krankheiten und alle Plagen , die nicht geschrieben sind in dem Buch dieses Gesetzes, über dich kommen lassen, bis du vertilgt bist.

[28.62] Und nur wenige werden übrig bleiben von euch, die ihr zuvor zahlreich gewesen seid wie die Sterne am Himmel, weil du nicht gehorcht hast der Stimme des HERRN, deines Gottes.

[28.63] Und wie sich der HERR zuvor freute, euch Gutes zu tun und euch zu mehren, so wird er sich nun freuen, euch umzubringen und zu vertilgen , und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Lande, in das du jetzt ziehst, es einzunehmen.

[28.64] Denn der HERR wird dich zerstreuen unter alle Völker von einem Ende der Erde bis ans andere, und du wirst dort andern Göttern dienen, die du nicht kennst noch deine Väter: Holz und Steinen.

[28.65] Dazu wirst du unter jenen Völkern keine Ruhe haben, und deine Füße werden keine Ruhestatt finden. Denn der HERR wird dir dort ein bebendes Herz geben und erlöschende Augen und eine verzagende Seele,

[28.66] und dein Leben wird immerdar in Gefahr schweben; Nacht und Tag wirst du dich fürchten und deines Lebens nicht sicher sein.

[28.67] Morgens wirst du sagen: Ach daß es Abend wäre! und abends wirst du sagen: Ach daß es Morgen wäre! vor Furcht deines Herzens, die dich schrecken wird, und vor dem, was du mit deinen Augen sehen wirst.

Moses sagt: 'Gott ist eifersüchtig'; und anderswo: 'Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.' So seht ihr also etwas Göttliches darin, wenn Gott als neidisch bezeichnet wird, während ein eifersüchtiger und missgünstiger Mensch euch tadelnswert erscheint?

Der römische Kaiser Julian 331 - 363

Staatsterrorismus.

Alttestamentarische "Political Correctness" - ganze Nationen ausrotten, wenn sie sich der Ausplünderung entziehen.

Bei manchen Bibelsprüchen springt das Kalkül der "Heiligen Aufzeichnungen" förmlich ins Auge:

Einen orientalischen Nomadenstamm im Zaum halten.
Fremde Völker unterjochen und gegebenenfalls ausrotten.
Stammes-Solidarität durch Aktivierung externer Feindschaften.

☀ Als unfehlbares Wort Gottes verstanden und gelebt.

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[20.10] Wenn du vor eine Stadt ziehst, um gegen sie zu kämpfen, so sollst du ihr zuerst den Frieden anbieten.

[20.11] Antwortet sie dir friedlich und tut dir ihre Tore auf, so soll das ganze Volk, das darin gefunden wird, dir fronpflichtig sein und dir dienen.

[20.12] Will sie aber nicht Frieden machen mit dir, sondern mit dir Krieg führen, so belagere sie.

[20.13] Und wenn sie der HERR, dein Gott, dir in die Hand gibt, so sollst du alles, was männlich darin ist, mit der Schärfe des Schwerts erschlagen.

[20.14] Nur die Frauen, die Kinder und das Vieh und alles, was in der Stadt ist, und alle Beute sollst du unter dir austeilen und sollst essen von der Beute deiner Feinde, die dir der HERR, dein Gott, gegeben hat.

[20.15] So sollst du mit allen Städten tun, die sehr fern von dir liegen und nicht zu den Städten dieser Völker hier gehören.

[20.16] Aber in den Städten dieser Völker hier, die dir der HERR, dein Gott, zum Erbe geben wird, sollst du nichts leben lassen, was Odem hat,

Leitfaden für Kriegsverbrecher und solche die es werden wollen.

Der Glaube kann uns niemals von etwas überzeugen, was unserer Erkenntnis zuwiderläuft.

Der Philosoph John Locke 1632 - 1704

Bibel-Wahnsinn.

Jahwe und die Nötigung seine eigenen Kinder zu verzehren.

Hat sich der Sinnsucher durch alle Bibelverse gekämpft, wird er Mühe haben, Respekt für diese fremdartige Religion zu empfinden. Auch bleibt die nicht zu beantwortende Frage wie ein Machwerk, mit solchen krankhaften Drohungen, zur Grundlage eines abendländischen Glaubensbekenntnisses werden konnte.

Ironischer Weise wird in vielen christlichen Konfessionen, die im A.T. immer noch das Grundgesetz ihrer Religion sehen, der Überirdische als "liebender Vater" dargestellt.

Das Grauen aus dem Jenseits

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[28.53] Du wirst die Frucht deines Leibes, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter, die dir der HERR, dein Gott, gegeben hat, essen in der Angst und Not, mit der dich dein Feind bedrängen wird.

[28.57] die Nachgeburt, die von ihr ausgegangen ist, und ihr Kind, das sie geboren hat; denn sie wird beides vor Mangel an allem heimlich essen in der Angst und Not, mit der dich dein Feind bedrängen wird in deinen Städten.

Levitikus - 3. Buch Moses

[26.27] Werdet ihr mir aber auch dann noch nicht gehorchen und mir zuwiderhandeln,

[26.28] so will auch ich euch im Grimm zuwiderhandeln und will euch siebenfältig mehr strafen um eurer Sünden willen,

[26.29] daß ihr sollt eurer Söhne und Töchter Fleisch essen.

Buch Hesekiel

[5.10] Darum sollen in deiner Mitte Väter ihre Kinder und Kinder ihre Väter fressen; und ich will solches Gericht über dich ergehen lassen, daß alle, die von dir übriggeblieben sind, in alle Winde zerstreut werden.

Die abscheulichsten Bibelverse.

Es gibt wohl keinen guten Vater, der unserem 'himmlischen Vater' gleichen möchte.
Der französische Philosoph Denis Diderot 1713 - 1784

Menschenopfer.

Freut es den 'lieben Gott' wenn ein frommer Irrer sein Töchterchen als Opfergabe brät, um ein seinem Gott gegebenes Versprechen, zu erfüllen?

Der irdische Nichtgott fragt sich, wieso eine allmächtige Instanz nicht in der Lage und Willens ist, solche Gelübde und Opfergaben abzulehnen.

Glauben, die gefährlichste aller Drogen, lässt nicht nur Väter ihre Kinder opfern. Glauben zeugt u.a. auch Märtyrer, Todessekten, Ketzerrichter, Selbstmordattentäter und Kriegsverbrecher mit abstrusen Visionen.

☀ **Immer noch gebräuchliche Eidesformel: "So wahr mir Gott helfe"**

Buch Richter

[11.30] Und Jeftah gelobte dem HERRN ein Gelübde und sprach: Gibst du die Ammoniter in meine Hand,

[11.31] so soll, was mir aus meiner Haustür entgegengeht, wenn ich von den Ammonitern heil zurückkomme, dem HERRN gehören, und ich will's als Brandopfer darbringen.

[11.32] So zog Jeftah auf die Ammoniter los, um gegen sie zu kämpfen. Und der HERR gab sie in seine Hände.

[11.33] Und er schlug sie mit gewaltigen Schlägen von Aroër an bis hin nach Minnit, zwanzig Städte, und bis nach Abel-Keramim. So wurden die Ammoniter gedemütigt vor den Israeliten.

[11.34] Als nun Jeftah nach Mizpa zu seinem Hause kam, siehe, da geht seine Tochter heraus ihm entgegen mit Pauken und Reigen; und sie war sein einziges Kind, und er hatte sonst keinen Sohn und keine Tochter.

[11.35] Und als er sie sah, zerriß er seine Kleider und sprach: Ach, meine Tochter, wie beugst du mich und betrübst mich! Denn ich habe meinen Mund aufgetan vor dem HERRN und kann's nicht widerrufen.

[11.36] Sie aber sprach: Mein Vater, hast du deinen Mund aufgetan vor dem HERRN, so tu mit mir, wie dein Mund geredet hat, nachdem der HERR dich gerächt hat an deinen Feinden, den Ammonitern.

[11.37] Und sie sprach zu ihrem Vater: Du wollest mir das gewähren: Laß mir zwei Monate, daß ich hingehe auf die Berge und meine Jungfrauschaft beweine mit meinen Gespielen.

[11.38] Er sprach: Geh hin! und ließ sie zwei Monate gehen. Da ging sie hin mit ihren Gespielen und beweihte ihre Jungfrauschaft auf den Bergen.

[11.39] Und nach zwei Monaten kam sie zurück zu ihrem Vater. Und er tat ihr, wie er gelobt hatte, und sie hatte nie einen Mann erkannt. Und es ward Brauch in Israel

Eine Menschenopfer-Religion, die der Meinung ist, durch Blutvergießen seien wir erlöst. Eine Religion, die ständig von ihren Gläubigen und Priestern verlangt, Blut zu trinken, ist für mich eine Religion für Kannibalen.
Die Theologin Uta Ranke-Heinemann

Denkverbot.

Der biblische Gott straft gnadenlos Ketzer und Abtrünnige mit Erdbeben, Feuer und Pest.

Die Inquisitoren der "Mutter Kirche" beriefen sich auf die 'Heilige Schrift' um ihrem grausigen Metier zu frönen. Sie gewährten Irrgläubigen mit der Hinrichtung einen Gefallen und entsündigten sie mittels Scheiterhaufen und frommer Sprüche.

☀ **Kurzes Leiden auf dem Scheiterhaufen erspart endlose Höllenqualen.**

Deuteronomium 5. Buch Mose

[6.12] so hüte dich, daß du nicht den HERRN vergißt, der dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt hat,

[6.13] sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören.

[6.14] Und du sollst nicht andern Göttern nachfolgen, den Göttern der Völker, die um euch her sind

[6.15] denn der HERR, dein Gott, ist ein eifernder Gott in deiner Mitte -, daß nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, über dich entbrenne und dich vertilge von der Erde.

Numeri - 4. Buch Mose

[15.30] Wenn aber ein Einzelner aus Vorsatz frevelt, es sei ein Einheimischer oder Fremdling, so hat der den HERRN geschmäht. Er soll ausgerottet werden aus seinem Volk;

[15.31] denn er hat des HERRN Wort verachtet und sein Gebot gebrochen. Ja, der soll ausgerottet werden; seine Schuld bleibt auf ihm.

[16.28] Und Mose sprach: Daran sollt ihr merken, daß mich der HERR gesandt hat, alle diese Werke zu tun, und daß ich sie nicht tue aus meinem eigenen Herzen:

[16.29] Werden sie sterben, wie alle Menschen sterben, oder heimgesucht, wie alle Menschen heimgesucht werden, so hat mich der HERR nicht gesandt;

[16.30] wird aber der HERR etwas Neues schaffen, daß die Erde ihren Mund auftut und sie verschlingt mit allem, was sie haben, daß sie lebendig hinunter zu den Toten fahren, so werdet ihr erkennen, daß diese Leute den HERRN gelästert haben.

[16.31] Und als er alle diese Worte beendet hatte, zerriß die Erde unter ihnen

[16.32] und tat ihren Mund auf und verschlang sie mit ihren Sippen, mit allen Menschen, die zu Korach gehörten, und mit all ihrer Habe.

[16.33] Und sie fuhren lebendig zu den Toten hinunter mit allem, was sie hatten, und die Erde deckte sie zu, und sie kamen um, mitten aus der Gemeinde heraus.

Es ist die Pflicht eines jeden Katholiken, Ketzer zu verfolgen.

Papst Gregor IX. 1170 - 1241

Lamento.

Wie Wehklagen vom omnipotenten Allgütigen barbarisch geahndet werden.

In der Pfaffensprache:

"Füge dich, ohne Murren, in dein vom Herrn gewolltes Schicksal"

☀ **Religion ist Schuldbewusstsein.**

Numeri - 4. Buch Moses

[21.4] Da brachen sie auf von dem Berge Hor in Richtung auf das Schilfmeer, um das Land der Edomiter zu umgehen. Und das Volk wurde verdrossen auf dem Wege

[21.5] und redete wider Gott und wider Mose: Warum hast du uns aus Ägypten geführt, daß wir sterben in der Wüste? Denn es ist kein Brot noch Wasser hier, und uns ekelt vor dieser mageren Speise.

[21.6] Da sandte der HERR feurige Schlangen unter das Volk; die bissen das Volk, daß viele aus Israel starben.

Gesegnet sei der Schmerz.
Geliebt sei der Schmerz.
Geheiligt sei der Schmerz.
Gott sei Dank.

Und um die Menschen in harter Knechtschaft zu halten, verbietet ihnen der Priester den Vernunftgebrauch. Der Priester ist ehrgeizig, aber der Ehrgeiz beim Laien ist ihm verhaßt; denn dieser durchkreuzt seine Pläne.

Der Philosoph Claude Adrien Helvetius 1715 - 1771

Schwerkriminalität.

Der orientalische Rachegott fordert Moses zum Massenmord an allen Midianitern auf, einschließlich Frauen und männlichen Kleinkindern. Nur die Jungfrauen dürfen als Kriegsbeute behalten werden, zum Vergnügen der Krieger und Priester des Herrn.

Es ist schon eine befremdliche Denkweise, einen barbarischen Zauberlehrling zum Verkünder von göttlichen Rechtsgeboten zu berufen. Noch befremdlicher ist es, solch einen Psychopathen als frommes Vorbild hinzustellen.

☀ Das was er tat, tat er im Namen des Herrn.

Numeri - 4. Buch Moses

[31.1] Und der HERR redete mit Mose und sprach:

[31.2] Übe Rache für die Israeliten an den Midianitern, und danach sollst du versammelt werden zu deinen Vätern.

[31.3] Da redete Mose mit dem Volk und sprach: Rüstet unter euch Leute zum Kampf gegen die Midianiter, die die Rache des HERRN an den Midianitern vollstrecken.

[31.4] Aus jedem Stamm je tausend Mann sollt ihr aus allen Stämmen Israels in das Heer schicken.

[31.5] Und sie nahmen aus den Tausendschaften Israels je tausend eines Stammes, zwölftausend Mann gerüstet zum Kampf.

[31.7] Und sie zogen aus zum Kampf gegen die Midianiter, wie der HERR es Mose geboten hatte, und töteten alles, was männlich war.

[31.14] Und Mose wurde zornig über die Hauptleute des Heeres, die Hauptleute über tausend und über hundert, die aus dem Feldzug kamen,

[31.15] und sprach zu ihnen: Warum habt ihr alle Frauen leben lassen?

[31.17] So tötet nun alles, was männlich ist unter den Kindern, und alle Frauen, die nicht mehr Jungfrauen sind;

[31.18] aber alle Mädchen, die unberührt sind, die laßt für euch leben.

Vierzig Jahre gewährten die Midianiter dem Mörder Moses Asyl.

Dann der Dankbeweis mit Mord und Totschlag.

In solch einem Krieg ist es christlich und ein Werk der Liebe, die Feinde getrost zu würgen, zu rauben, zu brennen und alles zu tun, was schädlich ist, bis man sie überwinde. Ob es wohl nicht so scheint, dass Würgen und Rauben ein Werk der Liebe ist, weshalb ein Einfältiger denkt, es sei kein christliches Werk und zieme nicht einem Christen zu tun: so ist es doch in Wahrheit auch ein Werk der Liebe.
Der Reformator Martin Luther 1483 - 1546

Die heilige Kirchensteuer.

Opfern befreit die Gläubigen von Sünden, oder wie die Priesterkaste abkassiert.

Opfergaben haben eine lange Tradition und dienen nur der jeweiligen Kleriker-Clique. Das gewichtigste Anliegen in der 'Heiligen Schrift' ist die Gottesverehrung in Gemeinschaft mit der Stellung der Glaubensvermittler und der damit verbundenen Opfer-Gebote.

☀ Der gottgewollte Obolus.

Levitikus 3. Buch Mose

[27.1] Und der HERR redete mit Mose und sprach:

[27.30] Alle Zehnten im Lande, vom Ertrag des Landes und von den Früchten der Bäume, gehören dem HERRN und sollen dem HERRN heilig sein.

[27.31] Will aber jemand seinen Zehnten ablösen, der soll den fünften Teil darüber hinaus geben.

[27.32] Und alle Zehnten von Rindern und Schafen, alles, was unter dem Hirtenstabe hindurchgeht, jedes zehnte davon soll heilig sein dem HERRN.

Numeri - 4. Buch Moses

[31.28] Du sollst aber für den HERRN als Abgabe erheben von den Kriegersleuten, die in den Kampf gezogen waren, je eins von fünfhundert, an Menschen, Rindern, Eseln und Schafen.

[31.29] Von ihrer Hälfte sollst du sie erheben und dem Priester Eleasar geben als Opfergabe für den HERRN.

[31.50] Darum bringen wir dem HERRN als Gabe, was jeder gefunden hat an goldenem Gerät, Ketten, Armgeschmeide, Ringen, Ohrringen und Spangen, um für uns Sühne zu schaffen vor dem HERRN.

[31.51] Und Mose samt dem Priester Eleasar nahm von ihnen das Gold, allerlei Geschmeide.

Das Volk hat lange graue Ohren, und seine Treiber nennen sich Rabbiner, Pfarrer und Pastoren.

Der Schriftsteller Arno Holz 1863 - 1929

Ultraorthodox.

Tod für Mädchen, die bei der Vergewaltigung nicht laut genug geschrien haben.

Stimmt etwas nicht bei einem Gott der Frauen so sehr verachtet oder liegt es daran, dass die Bibel im Orient zu Hause ist? Auffallender Weise spricht die ethisch defizitäre Bibel nur von männlichen Jenseitigen, da gibt es in den himmlischen Sphären keine Frau Gott, keine Tochter oder sonstige Weiblichkeiten.

☀ Die Verbalinspiration - nicht hinterfragbare Glaubens-Grundlage.

Deuteronomium - 5. Buch Moses

[22.23] Wenn eine Jungfrau verlobt ist und ein Mann trifft sie innerhalb der Stadt und wohnt ihr bei,

[22.24] so sollt ihr sie alle beide zum Stadttor hinausführen und sollt sie beide steinigen, daß sie sterben, die Jungfrau, weil sie nicht geschrien hat, obwohl sie doch in der Stadt war, den Mann, weil er seines Nächsten Braut geschändet hat; so sollst du das Böse aus deiner Mitte wegtun.

Moral zu predigen ist ebenso leicht als Moral zu begründen schwer ist.

Der Philosoph Friedrich Nietzsche 1844 - 1900

Phobie.

Tödliche Verheißung für das Hinzuziehen von Zauberern und Zeichendeutern. Der orientalisch Jahwe, ein krankhafter Fall eifernder Verehrungsgier?

Für den morgenländischen Weltenlenker ist sogar der Astrologe eine nicht hinnehmbare Konkurrenz, denn das Wichtigste scheint ihm der Anspruch "der einzige wahre Gott" zu sein, der keine Mitbewerber duldet.

☼ Religion der Rache und gewaltsamen Vergeltung.

Exodus 2. Buch Mose

[34.14] denn du sollst keinen andern Gott anbeten. Denn der HERR heißt ein Eiferer; ein eifernder Gott ist er.

Levitikus 3. Buch Mose

[20.6] Wenn sich jemand zu den Geisterbeschwörern und Zeichendeutern wendet, daß er mit ihnen Abgötterei treibt, so will ich mein Antlitz gegen ihn kehren und will ihn aus seinem Volk ausrotten.

Exodus 2. Buch Mose

[22.17] Die Zauberinnen sollst du nicht am Leben lassen.

Nur eine Religion, die alle anderen duldet und so deren Wohlwollen würdig ist, kann aus der Menschheit ein Volk von Brüdern machen.

Voltaire, französischer Schriftsteller 1694 - 1778

Gottesfreunde.

Der Geist des Allgütigen kam über Simson und er tötet, aus Wut über eine verlorene Wette, dreißig Leute.

Solche Genossen waren im 'Volk Gottes' hoch angesehen und wurden sogar zu Richtern bestellt.

Auch in unserer Zeit können viele, von Visionen und Offenbarungen heimgesuchte Politiker, als gefährliche Straftäter eingestuft werden.

☀ Kriminelle Energie befähigt zu höchsten Ämtern.

Das Buch der Richter

[14.19] Und der Geist des HERRN geriet über ihn , und er ging hinab nach Askalon und erschlug dreißig Mann unter ihnen und nahm ihre Gewänder und gab Feierkleider denen, die das Rätsel erraten hatten. Und sein Zorn entbrannte, und er ging hinauf in seines Vaters Haus.

[15.20] Und er richtete Israel zu den Zeiten der Philister zwanzig Jahre.

Im Namen des Herrn sengen, im Namen des Herrn brennen, morden und dem Teufel übergeben, alles im Namen des Herrn.

Der Philosoph Georg Christoph Lichtenberg 1742 - 1799

Kindermund,

oder wie Lausbubenstreiche gestraft werden.

Kleine Buben in Bethel lästerten den Propheten Elisa " Kahlkopf". Der Gottesfreund Elisa verfluchte sie im Namen seines Herrn. Jahwe stand zu seinem Kündler, und 42 Kinder mussten wegen dieser lausbübischen Taktlosigkeit sterben.

Den biblischen Dr. Seltsam als liebenden Vater zu begreifen, das bringen nur Dumpfbacken zustande, die von Kindesbeinen an manipuliert werden! Und so wissen die meisten Kirchensteuerzahler gar nicht woran sie eigentlich glauben.

☀ Glauben setzt kontinuierliche Gehirnwäsche voraus.

Das 2. Buch Könige

[2.23] Und er ging hinauf nach Bethel. Und als er den Weg hinan ging, kamen kleine Knaben zur Stadt heraus und verspotteten ihn und sprachen zu ihm: Kahlkopf, komm herauf! Kahlkopf, komm herauf!

[2.24] Und er wandte sich um, und als er sie sah, verfluchte er sie im Namen des HERRN. Da kamen zwei Bären aus dem Walde und zerrissen zweiundvierzig von den Kindern.

Die Bibel hat noch mehr kinderfreundliche Lehrsprüche zu bieten....

Buch der Psalmen

[137.9] Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und sie am Felsen zerschmettert.

Deuteronomium 5. Buch Mose

[28.18] Verflucht wird sein die Frucht deines Leibes, der Ertrag deines Ackers, das Jungvieh deiner Rinder und Schafe.

Exodus 2. Buch Mose

[12.29] Und zur Mitternacht schlug der HERR alle Erstgeburt in Ägyptenland vom ersten Sohn des Pharaos an, der auf seinem Thron saß, bis zum ersten Sohn des Gefangenen im Gefängnis und alle Erstgeburt des Viehs.

Numeri 4. Buch Mose

[31.17] So tötet nun alles, was männlich ist unter den Kindern, und alle Frauen, die nicht mehr Jungfrauen sind;

Samuel 1. Buch

[15.3] So zieh nun hin und schlag Amalek und vollstrecke den Bann an ihm und an allem, was es hat; verschone sie nicht, sondern töte Mann und Frau, Kinder und Säuglinge, Rinder und Schafe, Kamele und Esel.

Buch Jesaja

[13.16] Es sollen auch ihre Kinder vor ihren Augen zerschmettert, ihre Häuser geplündert und ihre Frauen geschändet werden.

[13.18] ...sondern die Jünglinge mit Bogen erschießen und sich der Frucht des Leibes nicht erbarmen und die Kinder nicht schonen.

Das Buch Hosea

[14.1] Samaria wird wüst werden; denn es ist seinem Gott ungehorsam. Sie sollen durchs Schwert fallen und ihre kleinen Kinder zerschmettert und ihre Schwangeren aufgeschlitzt werden

Wer in Glaubensfragen den Verstand befragt, kriegt unchristliche Antworten.
Der Dichter Wilhelm Busch 1832 - 1882

Angriffskrieg.

Es kann der Gerechteste nicht in Frieden leben wenn es Jahwes Kriegern nicht gefällt.

Die biblischen Gestalten taten vieles, für das es keine Entschuldigung gibt, aber sie taten es immer mit dem Segen ihres Gottes.

Die Heilige Schrift dient Sendungsbewussten zur Beschaffung einer moralischen Rechtfertigung, um Präventivkriege zu legitimieren. Nach der Erleuchtung durch höhere metaphysische Instanzen, befehlen gegenwärtige Staatsbanditen irrgläubige Schurkenstaaten - alles im Namen ihres Herrn.

☀ Töten in einem Angriffs-Krieg ist Mord. (ungeachtet metaphysischer Billigung)

Das Buch der Richter

[18.27] Sie aber nahmen, was Micha gemacht hatte, und den Priester, den er hatte, und fielen über Lajisch her, über ein Volk, das ruhig und sicher wohnte, und schlugen es mit der Schärfe des Schwerts und verbrannten die Stadt mit Feuer.

[18.28] Und es war niemand, der sie errettet hätte; denn die Stadt lag fern von Sidon, und sie hatten mit den Aramäern nichts zu schaffen; und die Stadt lag in der Ebene bei Bet-Rehob. Dann bauten sie die Stadt wieder auf und wohnten darin

Das Buch Josua

[10.32] Und der HERR gab auch Lachisch in die Hände Israels, daß sie es am nächsten Tag eroberten und es schlugen mit der Schärfe des Schwerts und alle, die darin waren, ganz wie sie mit Libna getan hatten.

[10.35] ... und sie eroberten sie an diesem Tag und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, und Josua vollstreckte den Bann an allen, die darin waren, an diesem Tage, ganz wie er mit Lachisch getan hatte.

[10.37] ... und eroberten sie und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerts, samt ihrem König und allen ihren Städten und allen, die darin waren; und er ließ niemand übrig, ganz wie er mit Eglon getan hatte, und vollstreckte an ihm den Bann und an allen, die darin waren.

2. Buch Könige

[15.16] Damals schlug Menahem die Stadt Tifsach und alle, die darin waren, und ihr Gebiet von Tirza aus, weil sie ihn nicht einlassen wollten, und schlug sie, und alle ihre Schwangeren ließ er aufschlitzen.

Aber so ein Gott Jehova, der zum Vergnügen und mutwillig diese Welt der Not und des Jammers hervorbringt und dann noch gar sich selber Beifall klatscht mit "Alles war sehr gut" (1.Moses 1,31): Das ist nicht zu Ertragen.

Der Philosoph Arthur Schopenhauer 1788 - 1860

Versöhnungsoffer.

Ein Mann nach Jahwes Gusto lässt unschuldige Männer opfern, nur um den von Minderwertigkeitskomplexen geplagten Chef mit seinem Volk zu versöhnen. Der Alleinanspruch, der einzige und wahre Gott zu sein, der keine Nebenbuhler duldet, wird vom zornigen Jahwe mit Blut gewahrt.

Das Gottesanbetungs-Gebot der 'Heiligen Schrift' stützt sich nur auf fürchterliche Drohungen und nicht auf einen vernunftgerechten und überzeugenden Text, der auch kritischem Hinterfragen standhält.

☀ **Glauben ist Beschränkung der Meinungsfreiheit.**

Numeri - 4. Buch Moses

[25.3] Und Israel hängte sich an den Baal- Peor. Da entbrannte des HERRN Zorn über Israel,

[25.4] und er sprach zu Mose: Nimm alle Oberen des Volks und hänge sie vor dem HERRN auf im Angesicht der Sonne, damit sich der grimmige Zorn des HERRN von Israel wende.

[25.5] Und Mose sprach zu den Richtern Israels: Töte ein jeder seine Leute, die sich an den Baal-Peor gehängt haben.

[25.6] Und siehe, ein Mann aus Israel kam und brachte unter seine Brüder eine Midianiterin vor den Augen des Mose und der ganzen Gemeinde der Israeliten, die da weinten vor der Tür der Stiftshütte.

[25.7] Als das Pinhas sah, der Sohn Eleasars, des Sohnes des Priesters Aaron, stand er auf aus der Gemeinde und nahm einen Speiß in seine Hand

[25.8] und ging dem israelitischen Mann nach in die Kammer und durchstach sie beide, den israelitischen Mann und die Frau, durch ihren Leib. Da hörte die Plage auf unter den Israeliten.

Das Buch Hesekiel

[20.24] weil sie meine Gebote nicht gehalten und meine Gesetze verachtet und meine Sabbate entheiligt hatten und nach den Götzen ihrer Väter sahen.

[20.25] Darum gab auch ich ihnen Gebote, die nicht gut waren, und Gesetze, durch die sie kein Leben haben konnten,

[20.26] und ließ sie unrein werden durch ihre Opfer, als sie alle Erstgeburt durchs Feuer gehen ließen, damit ich Entsetzen über sie brachte und sie so erkennen mußten, daß ich der HERR bin.

Es ist am Ende der Religion das beste, daß sie Ketzer hervorruft.

Der Dichter Friedrich Hebbel 1813 - 1863

Umdichter.

Die Heilige Schrift - das authentische Wort Gottes - wird politischen Strömungen angepasst und Aussage ändernd umgedichtet.

Ein Schelm, der Böses denkt und eine Übereinstimmung zwischen Bibelwort und neuerer Geschichte findet.

☀ Gott - ein Schaltfehler im Gehirn?

2. Buch Samuel

alter Text

[12:31] Aber das Volk drinnen führte er heraus und legte sie unter eiserne Sägen und Zacken und eiserne Keile und verbrannte sie in Ziegelöfen. So tat er allen Städten der Kinder Ammon. Da kehrte David und alles Volk wieder gen Jerusalem.

revidierter Text (geändert 1972 - aus welchen Gründen?)

[12.31] Aber das Volk darin führte er heraus und stellte sie als Fronarbeiter an die Sägen, die eisernen Pickel und an die eisernen Äxte und ließ sie an den Ziegelöfen arbeiten. So tat er mit allen Städten der Ammoniter. Danach kehrten David und das ganze Kriegsvolk nach Jerusalem zurück.

Es ist natürlich absolut wahr, dass man das Dasein Gottes glauben muss, weil es so in den Heiligen Schriften gelehrt wird, und dass man umgekehrt auf die Heiligen Schriften vertrauen muss, weil sie von Gott stammen.

Der Philosoph Descartes 1596 - 1650

Besitzesliebe.

Die Erwähnung von Gold und Edelsteinen zu Beginn der biblischen Erzählung, lässt darauf schließen, dass der orientalische Verseschmied sehr wohl daran interessiert war, Reichtum und Besitz als ein erstrebenswertes Ziel darzustellen.

Materialistische Reflexionen sind in vielen Bibelversen klar zu erkennen und finden sich in der Ausbeutung fremder Völker wieder.

☀ **Neudeutsch spricht man schönend von "Globalisierung".**

Genesis - 1. Buch Moses

[2.11] Der erste heißt Pischon, der fließt um das ganze Land Hawila, und dort findet man Gold ;

[2.12] und das Gold des Landes ist kostbar. Auch findet man da Bedolachharz und den Edelstein Schoham.

Zum Christentum wird man nicht geboren, man muß dazu nur krank genug sein.

Der Philosoph Friedrich Nietzsche 1844 - 1900

Gottesgeißel.

Der »Heilige Krieg« im Jenseits erfunden?

Orientalisches Gedankengut findet durch die biblische Heilsgeschichte Einlass im Denken und Handeln religiöser Irrer. So suchen und finden bibelfeste Plutokraten, geleitet von Visionen und überirdischer Offenbarung, die "Achse des Bösen" um - mit himmlischen Segen, Bomben und Granaten - dem Niederträchtigen ein Ende zu setzen.

Apropos Plutokraten - Plutokratie ist "Privatisierung der Politik" und zwar als Privatangelegenheit einer sehr kleinen Clique von Hyperreichen.

☀ **Schläfenlappenepileptiker empfangen die Absolution vor der Tat.**

DAS BUCH JOEL

[4.9] Rufet dies aus unter den Heiden! Bereitet euch zum heiligen Krieg! Bietet die Starken auf! Laßt herzukommen und hinaufziehen alle Kriegersleute!

[4.10] Macht aus euren Pflugscharen Schwerter und aus euren Sicheln Spieße! Der Schwache spreche: Ich bin stark!

DAS BUCH JEREMIA

[6.4] Rüstet euch zum Krieg gegen sie! Wohlauf, laßt uns hinaufziehen, solange es noch heller Tag ist! Wehe, es will Abend werden, und die Schatten werden lang!

[6.5] Wohlan, laßt uns hinaufziehen bei Nacht und ihre Paläste zerstören!

[6.6] Denn so spricht der HERR Zebaoth: Fället Bäume und werft einen Wall auf gegen Jerusalem; denn es ist eine Stadt, die heimgesucht werden soll. Ist doch nichts als Unrecht darin!

[51.26] ... spricht der HERR.

[51.27] Richtet auf das Banner auf Erden, blast die Posaune unter den Völkern! Heiligt die Völker zum Kampf gegen die Stadt Babel! Ruft wider sie die Königreiche Ararat, Minni und Aschkenas! Sammelt Kriegersleute gegen sie, bringet Rosse herauf, zahlreich wie Heuschrecken!

[51.28] Heiligt die Völker zum Kampf gegen sie, die Könige von Medien samt allen ihren Fürsten und Herren und das ganze Land ihrer Herrschaft,

[51.29] daß das Land erbebt und erzittert; denn die Gedanken des HERRN wollen erfüllt werden wider Babel, daß er das Land Babel zur Wüste mache, in der niemand wohnt.

Keine Religion hat so viele Menschenopfer gefordert und auf eine so schmäbliche Weise hingeschlachtet als diejenige, die sich rühmt, sie für immer abgeschafft zu haben.

Der Theologe Bruno Bauer 1809 - 1882

Kosenamen.

Der Begriff "Gott" ist eine Berufsbezeichnung.

Der Gott der Thora, Bibel und des Koran ist ein orientalischer Stammesgott, erfunden zum Zweck der Beeinflussung des eigenen Stammes und der Unterjochung fremder Völker.

Möglicherweise ist es die Radikalität, die zur weltweiten Verbreitung des Glaubens Jahwes beitrug. Eigentlich schade, wo sich im Götterhimmel doch viel menschenfreundlichere Typen tummeln.

Namen des biblischen Gottes sind unter anderem "der Ewige" "Adonai" "Ich bin" "Jahwe" "Jehova" "Herr" "Gott Israels" "Elohim (Plural)" oder "Jahwe Zebaoth" und so weiter.

Bei Christen heißt es auch "Himmlischer Vater" "Gottvater" "Allmächtiger" "Lieber Gott" "Vater unser" usw.

Diese Auflistung ist nur ein kleiner Bruchteil von anstößigen Bibelversen. Wenn gläubige Menschen die Bibel als unfehlbares Gotteswort begreifen, darf man sich über den Zustand unserer Welt nicht wundern. Noch schlimmer wird es, wenn die Mächtigen dieser Welt sich bei Ihrem Handeln von alttestamentarischer Moral leiten lassen. Prinzipiell kann man sagen: Ein inhumanes, gewalttätiges, jugendgefährdendes und verfassungsfeindliches Machwerk. Im Übrigen ist Gewaltverherrlichung in vielen Ländern verboten und eine Straftat.